



Amtsblatt
für Pulsnitz mit seinen
Ortsteilen Friedersdorf und
Oberlichtenau sowie



die Gemeinde Ohorn

April 2021

32. Jahrgang

erscheint am: 27.03.2021

Pulsnitzer ANZEIGER



100 Jahre Kleintierzucht in Oberlichtenau Wenn ein Verein Geburtstag feiert: Zurückblicken und nach vorn schauen

Den Rassegeflügelzuchtverein Oberlichtenau und Umgebung e.V. sowie den Rassekaninchenzuchtverein Oberlichtenau gibt es seit nunmehr 100 Jahren – Grund genug, einmal Rückschau zu halten. Unser gemeinsamer Verein wurde am 6. Februar 1921 in Oberlichtenau von 54 Freunden der Kleintierzucht gegründet. Das heißt, dass auch Ziegenzüchter mit zu den Gründungsmitgliedern zählten. Zum ersten Vorsitzenden wählte man Hermann Karg, zu dessen Stellvertreter Alwin Kaiser. Im April desselben Jahres bestand der Verein schon aus 84 Mitgliedern. Das sind Zahlen, von denen viele Vereine

33 Geflügel- und 29 Kaninchenzüchter. Es wurde eine Kommission gegründet, die sich mit der weiteren Aufspaltung beschäftigen sollte, jedoch nur eine weitere Umbenennung des Vereines zum Kleintierzüchterverein Oberlichtenau als Ergebnis brachte. Mit Beginn des Zweiten Weltkrieges brach das Vereinsleben fast vollständig zusammen. Die letzte Schau hatte bereits 1936 stattgefunden und die Versammlungen schrumpften auf eine pro Jahr. Da auch die Protokolle sehr knapp gehalten wurden, kann aus dieser Zeit nur wenig berichtet werden. Nach dem Krieg normalisierte sich die Vereinsarbeit weitgehend und zum 25-jährigen Bestehen konnten noch zehn Gründungsmitglieder geehrt werden. Erich Böhme wurde wieder zum Vorsitzenden gewählt. Dieser Zuchtfreund wird aufgrund seiner großen Verdienste auch

ne Vereinsarbeit sind. Über 40 Geflügelzüchter gehörten damals unserem Verein an und es wurden Wanderversammlungen, Ausflüge und andere Vereinsvergügen organisiert. In der Wettbewerbsabrechnung innerhalb der Gemeinde standen die Geflügelzüchter mit 5080 Eiern, 896 Bruteiern, 54 Jungtieren und zwei Kilogramm Federn zu Buche. Auch im öffentlichen Leben der Gemeinde war man tätig. Seit 1958 wurde am Rinderoffenstall der LPG mitgearbeitet, zu den Gemeindefestveranstaltungen schickte man eine Abordnung und auch an solchen gemeinnützigen Arbeiten wie dem Verputzen der Torsäulen des Oberlichtenauer Schlossparkes beteiligten sich die Vereinsmitglieder. Für die Kindergarten- und Schulküchen wurden kostenlos Eier zur Verfügung gestellt.

der ehemaligen DDR dar. Eine Folge dieser Veränderungen war auch, dass sich der Geflügelzuchtverein vollkommen auflösen drohte. Es wurden neue Landesverbände gegründet, in die man sich erst einmal hineinfinden musste. Neue Satzungen wurden erarbeitet, aus Sparten wurden wieder Vereine und schließlich führte es auch zu einer Umbenennung der einzelnen Vereine. So entstand am 4. Mai 1990 der „Kaninchenzüchterverein e.V. Oberlichtenau“ und am 15. Januar 1992 folgte der „Rassegeflügelzuchtverein Oberlichtenau und Umgebung“, der unter der Leitung unseres Zuchtfreundes Egon Walther zu einem Neuanfang gebracht wurde. Eine stabile Mitgliederzahl von 15 Zuchtfreunden ist der Garant für eine Vereinsarbeit, die die Züchter auch über die Kreis- und Landesgrenzen hinaus bekanntgemacht haben.



Sonderschau anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Sondereines Federfüßige Zwerghühner, die Sonderschau Lausitzer Purzler und eine Werbeschau Slowakischer Kröpfer rundeten die Veranstaltung ab. Wie auch bereits in den vergangenen Jahren ging es den Geflügelzüchtern in den letzten zehn Jahren verstärkt darum, ihre Mitgliederversammlungen attraktiver zu gestalten, wozu die neuen



Das sind die Sieger des Hähnewettkrähens 2017, jeweils die Plätze 1 bis 3 bei den großen Hähnen bzw. bei den Zwerghähnen.



Christoph Günzel, Vorsitzender des Bundes Deutscher Rassegeflügelzüchter, Knut Zschieschank und Gerolf Kretschmar.



Beurteilung der Bewertungsmerkmale durch Preisrichter.

heute nur träumen. Die Züchterschar wuchs zwischenzeitlich sogar auf 104 Mitglieder an. Aber es gab auch damals schon viele Meinungsverschiedenheiten, infolgedessen die Ziegenzüchter im Jahr 1922 unseren Verein verließen und sich der Pulsnitzer Ziegenzüchtergenossenschaft anschlossen. Aus heutiger Sicht sind solche Schritte nachvollziehbar, denn viele Vereine mit gleichem Ziel würden kaum noch existieren ohne einen Zusammenschluss mit anderen Vereinen. So gesehen sind diese Maßnahmen für den Fortbestand der jeweiligen Vereinsgeschichte eine gute Wahl. Es folgte nun am 25. November 1923 die Umbenennung in den Geflügel- und Kaninchenzüchterverein Oberlichtenau und Umgebung. Die folgenden Jahre waren gezeichnet von Inflation bis hin zum 17. Juni 1933, an dem eine außerordentliche Hauptversammlung zur Neuwahl einberufen wurde. Durch die Machtübernahme der Nationalsozialisten am 30. Januar 1933 war diese Neuwahl angeordnet worden, da alle Ämter in den Verwaltungs- und Regierungsinstitutionen durch Mitglieder der NSDAP besetzt werden mussten, auch in unserem Verein. Im Frühjahr 1934 zählte der Verein noch

heute noch in Form eines Wanderpokales innerhalb unserer Züchterschaft geehrt. 1942 fand auch wieder die erste Ausstellung nach Kriegsende statt, zunächst vereinsintern, im folgenden Jahr öffentlich. In den folgenden Jahren war die Futtermittelbeschaffung eines der größten Probleme, was sich in den Versammlungsprotokollen widerspiegelte, in denen aber auch die wachsende Bedeutung des Vereines als Lieferant von Fellen, Federn, Eiern und Fleisch ersichtlich wurde. So wurde im April 1948 ein Befehl zur Eierablieferung erlassen und im November 1950 ernannte man einen Verantwortlichen für das Einsammeln von Fellen. Ein bedauerlicher Vorfall warf bereits im Januar 1952 seine Schatten voraus. Erstmals wurden bei Neuwahlen des Vorstandes je ein Vorsitzender für Kaninchen- und Geflügelzüchter gewählt. Im Versammlungsprotokoll vom 28. Februar 1954 findet man unter der Rubrik „Verschiedenes“ die lapidare Bemerkung, dass die Sparte in zwei Teile geteilt wurde. Gründe wurden nicht genannt, auch wenn viel spekuliert wurde. Die Vergangenheit hat jedoch auch gezeigt, dass sich beide Vereine gegenseitig unterstützen und damit ein gutes Beispiel für andere Vereine und für eine gelungene

1965 wurde auch erstmals eine Jugendgruppe ins Leben gerufen, von denen heute noch drei aktive Züchter sind: Günther Kühne, Christian Schaaf und Christoph Günzel (der heutige 1. Vorsitzende des Sächsischen Rassegeflügelzuchtverbandes). Anlässlich des 50-jährigen Bestehens unseres Vereines richtete man im Dezember 1971 eine der zahlreichen Kreisgeflügel-schauen aus. Im Februar wurde gemeinsam mit unseren Kaninchenfreunden ein Tanzvergügen durchgeführt. In den 80er Jahren vollzog sich dann auch ein Generationswechsel. Erich Böhme, der fast 45 Jahre den Verein geführt hatte, gab den Staffelstab an einen jüngeren Züchter weiter – Günther Geißler. Auch wurde durch zunehmenden Mitgliederschwund eine Zusammenführung unseres Vereines mit dem Kaninchenverein in Erwägung gezogen. Dazu kam es jedoch nicht, aber immerhin wurde erstmals wieder eine gemeinsame Schau auf die Beine gestellt, die bei den 871 Besuchern gut ankam. Mit der Wende standen die Züchter in den neuen Bundesländern vor bis dahin unbekanntem Problemen. Die Neugestaltung der Gesellschaft einhergehend mit zunehmender Arbeitslosigkeit stellte eine enorme Belastung für viele Menschen

So war es erst möglich, neun Kreisschauen von 1993 an durchzuführen. Im Jahr 2011 fand das erste Jugendzüch-tertreffen statt. Hintergrund dafür war eigentlich, die geringe Schar an Jungzüchtern aus dem Kreisgebiet zusammen zu bringen und sich bei Tierbesprechung und Spiel kennenzulernen. Zum Programm gehörte auch die Arbeit mit dem Ausstellungsprogramm. Um junge Menschen für die Geflügel-zucht zu begeistern, muss man neue Wege gehen und die moderne Computertechnik mit einbeziehen. Die erste Pulsnitzschau im Januar 2011 war ein Versuch, eine Allgemeine Schau auf die Beine zu stellen, um möglichst vielen Zuchtfreunden aus nah und fern die Möglichkeit eines fairen Wettstreites zu ermöglichen. Obwohl die Turnhalle wegen der Schneelast geschlossen und in den Lindengasthof ausgewichen werden musste, war die Schau ein großer Erfolg. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle nochmals dem Gaststätten-Team des Lindengasthofes. Das größte Ereignis in diesem Zeitraum war im Dezember 2011 die zweite Pulsnitzschau mit 1107 ausgestellten Tieren. Auch für den Altkreis Kamenz war unsere Schau seit 1990 die bis dahin größte Ausstellung unserer Region. Die

technischen Mittel gern genutzt wurden. Schulungsfilme vom Bund Deutscher Rassegeflügelzüchter, in denen es um die Kükenaufzucht ging, wurden gezeigt und fanden großes Interesse. Ständige Begleiter waren die Tiervorstellungen unserer Zuchtfreunde, die die Mitgliederversammlungen wesentlich bereicherten und zu manch angeregtem Züchtergespräch führten. Gleichfalls wurden in den letzten Jahren einige Züchterfahrten unternommen, zum Beispiel nach Großenhain oder zu unseren Zuchtfreunden nach Schönbach. Auch die zahlreichen Vereinswerbeshauen, die gemeinsam mit dem Kaninchenzüchterverein gestaltet wurden, waren über Jahre hinweg erfolgreiche Veranstaltungen. Aber nicht nur unsere beiden Vereine, sondern auch Katzenzüchter, Aquarianer und Züchter von Exoten sowie viele private Mitstreiter ließen diese Schau, die von unserem langjährigen Vorsitzenden Egon Walther ins Leben gerufen worden war, immer wieder zu einem Erlebnis der besonderen Art werden. Es ist halt auch eine sehr gute Möglichkeit, auf diesem Wege die Kleintierzucht in all ihren Facetten zu präsentieren und ihre Schönheit zu zeigen und damit neue Mitglieder zu werben.

Fortsetzung auf Seite 4

Im Innenteil lesen Sie zu den Themen auf Seite

6 Junge Mülljäger bei Aufräumaktion

7 Kunstauktion Davids in der Sternwarte

7 Strawalde-Ausstellung in Kunsthalle

8 Historische Kulturlandschaften am Keulenberg

9 Vorbereitung auf die Badesaison



Bürgermeisterkolumne

Bericht zur Stadtratssitzung am 11.03.2020

Liebe Bürgerinnen und Bürger, die letzte Zeit stand ganz im Zeichen der Schulen. Pünktlich mit Beginn des allgemeinen Wechselunterrichts konnten unsere Grundschüler in Oberlichtenau wieder ihr Gebäude in Besitz nehmen – frisch renoviert, nichts erinnert mehr an den Zustand vor früher. Auch, wenn sich die Kinder im Zweifel weniger an der alten Schule störten als die Erwachsenen – die Begeisterung ist jetzt riesig! Vielen Dank an die Eltern, die Lehrer und Frau Teege als Schulleiterin, diese Doppelherausforderung „Corona“ und „ausgelagerte Schule mit gleichzeitiger Sanierung der alten Herberge“ gemeinsam gemeistert zu haben. Dies kann gar nicht genug geschätzt werden: Jeder weiß inzwischen, wie belastend die Schulschließungen und Distanzunterricht sind (heute kennen wir dies besser, vor einem Jahr war es zusätzlich Neuland für alle). Jeder, der die Schulsituation aktuell mitbekommt, stelle sich nun zusätzlich ein Leben im baulichen Provisorium vor und eine Schulleiterin mit ihren fünf Lehrerinnen, die sich aktiv in Planung, Gestaltung, Möblierung der Schule einbrachten und zugleich neuartigen Unterricht durchführten – großartig! Ein Umzugsteam aus Eltern rundete den Erfolg ab. In Pulsnitz gelingt in enger Zusammenarbeit aller drei Hortträger mit der Grundschule Pulsnitz der Spagat zwischen realen Möglichkeiten und Corona-Schutz-Theorie, die oftmals entfernt der Realität in Dresden erdacht wird. Die Gruppentrennung ist nun bestmöglich umgesetzt, gut begründet bleiben die Lücken dort, wo sie nicht zu schließen waren. Da war es fast schon zwangsläufig, dass auch der rund alle zehn Jahre daherkommende Schulnetzplan des Landkreises genau jetzt beschlossen werden soll. Die Kommunen werden beteiligt, unterschiedlich in der Form, je nachdem, ob sie Schulen in der Trägerschaft haben. Das knapp 1.000 Seiten starke Papierbündel barg so manche Überraschungen. Seit 2019 in Arbeit, wurde es gefühlt zu einem sehr zähen Akt. Das Ergebnis kann nicht befriedigen: Die Oberschule in Pulsnitz ist voll bis zum Bersten, das Gymnasium in Großröhrsdorf auch. Der Blick richtet sich nun durch die Planer des Kreises in Richtung Schulen in Bischofswerda. Nach dem Motto „wehret den Anfängen“ stellen wir uns nun klar gegen diese am Horizont erscheinende Entwicklung, deren Weiterungen heute noch gar nicht abgeschätzt werden können. Die Verkehrsverbindungen drängen neben Großröhrsdorf Kamenz auf als Orientierung. Ein zweiter Fakt kann nicht überzeugen: Wer mit offenen Augen durch Pulsnitz geht, sieht Baubewegung an vielen Ecken. Der Speckgürtel von Dresden zeigt ebenso Wirkung wie die Rückkehr einiger Pulsnitzer, die es zwischenzeitlich in die Ferne verschlagen hatte. Das Siedlungsentwicklungskonzept bescheinigt eine positive Entwicklung, doch die Schulkapazitätsplanung der kommenden zehn Jahre sieht räumliche Notlösungen als Planungsgrundlage an – Einwohneranstieg als Drohpotential? Stadt und Stadträte erteilen dieser Sicht eine klare Absage und formulieren im Gegenzug Lösungsvorschläge. Dagegen sein reicht nicht – zusammen mit den drei Kreisräten, die auch im Pulsnitzer Stadtrat sind, bleiben wir am Ball. Der rolte nun leider nicht auf dem Fußballplatz, der beim Schreiben dieser Zeilen herrschende Schneesturm ist da leider nicht der einzige Grund. Da wir mit diesem Virus nun irgendwie umgehen müssen, ist offenbar das stete Testen ein Mittel der Wahl, Handlungsfreiheit wieder zu erlangen. Wer Testen anbieten muss, der kennt den finanziellen und auch sonstigen Aufwand. Sie, die Sie auch wissen wollen oder müssen, ob Sie positiv oder negativ sind, brauchen ebenso eine Anlaufstelle. Es ist daher gut, dass gegen Ende März eine eigene Teststation in Pulsnitz existieren wird, die alle nutzen können. So mancher Gewerbetreibende kann so eine Lösung für seine Probleme finden. Die stärkste optische Veränderung seit langem erlebt Pulsnitz bei der Einfahrt in den Ort vom Eierberg aus – oder bei der Ausfahrt über die Bachstraße oder dem Spazierweg über den Schlossteichdamm: Die Kante ist weg. Das Gelände darunter ist „wie Pudding“ – sagen die Bauleute, die auf ihm arbeiten müssen und nun das Gelände befestigen. Es kommen viele Worte des Lobes ob der neuen Ansicht und Weite, es sei ein Fortschritt für Pulsnitz. Und es kommen genauso Worte, alles gebe herge, man sehe z.B. den Abriss der Kante. Jeder hat aus seiner Wahrnehmung recht, weshalb wir als Stadt uns in der Bewertung, ob dies nun ein Fortschritt oder Rückschritt ist, zurückhalten. Es ist auf jeden Fall eine Veränderung und ich freue mich über die Eigentümergemeinschaft Robert-Koch-Straße 2-4-6, dass sie vor einigen Jahren ihre Gebäude neu malerte: Die Farben erstrahlen endlich im direkten Sonnenlicht! Bleiben Sie gesund Ihre Barbara Lüke

Der Stadtrat tagte neuerlich im Sport- und Freizeitzentrum in Oberlichtenau, da die Abstände dort am ehesten gewahrt werden können. Nach der Begrüßung durch die Bürgermeisterin um 18 Uhr wurde die Tagesordnung bestätigt. Da einige Details im Protokoll durch beantragende Stadträte nicht mitgetragen werden, andererseits die zur Änderung zitierten Wortbeiträge allgemein nicht erinnerebar waren, wurde die Bestätigung des Protokolls zurückgezogen, um die entsprechenden Passagen nochmals in dem Mitschnitt der Sitzung nachzuhören. Auch die sprachliche Darstellung (direkte/indirekte Rede) wurde kritisiert und wird nochmals überprüft. In ihren Informationen berichtete Frau Lüke von dem in Pulsnitz geplanten Testcenter für Corona-Schnelltests. Dieses soll eingerichtet werden, Details sind noch in der Abstimmung mit dem Landkreis. Der Landkreis wird am folgenden Freitag die erforderlichen Rahmenbedingungen im Rahmen einer Videokonferenz mitteilen. Weiterhin wird die Grundschule Oberlichtenau am Wochenende umziehen. Das ist ein Kraftakt, da aktuell noch nicht alles fertig ist und man sich daher ggf. auf noch vorhandene Restleistungen einstellen muss. Aktuell kann die Feuerwehr nicht wie gewohnt in der Stadtverwaltung bedient werden, da beide Mitarbeiter, die mit dem Thema befasst sind, länger erkrankt sind. Die durch Herrn Kirchhübel veranlasste Überprüfung der Ordnungsgemäßheit der Stadtratsklausur zum Haushalt erfolgte durch die Kommunalaufsicht. Die Klausur wurde ordnungsgemäß abgehalten. Die Stadt hat ihr Einvernehmen zur Schulnetzplanung des Landkreises zu erteilen. Diese Planung wird ca. alle zehn Jahre aktualisiert, durch die beteiligten Schulträger muss das Einvernehmen erteilt werden. In Pulsnitz betrifft dies die beiden Grundschulen. Die maximale Aufnahmefähigkeit wurde deutlich zu hoch angesetzt. Würde dieser zugestimmt, müssten die Fachkabinette für den Fachunterricht entfallen. Das führt zu einer deutlichen Qualitätsminderung. Der Stadtrat erteilte daher das Einvernehmen nur beschränkt auf die tatsächlich vorhandenen allgemeinen Unterrichtsräume. Vergleichbares betrifft die Oberschule. Dort ist die Stadt zwar nicht Schulträger, wird sich aber ebenfalls durch ein allgemeines Schreiben an den Landkreis wenden, da unsere Schüler betroffen sind und damit Einwohner unserer Stadt. Deutlich größere Auswirkungen nach Ansicht der Stadt haben die neuen Kooperationsverbände von Schulen. In diesen sind Grundschulen jeweils weiterführenden Schulen zugeordnet zur Kooperation. Diese beschränkt sich laut Papier zunächst auf Inklusionsschüler. Es ist jedoch kaum zu erwarten, dass man angesichts eingeführter Kooperationen in der Zukunft nicht Synergieeffekte nutzen möchte und daher diese Verbände auch auf andere Bereiche ausdehnen wird. Die Stadt nahm daher verärgert zur Kenntnis, dass Pulsnitz dem Kooperationsverbund Bischofswerda durch die Schulnetzplanung zugeordnet wurde. Selbstverständlich arbeiten wir gerne mit Großröhrsdorf zusammen, das ebenso dem Verbund angehört. Nicht vertretbar scheint jedoch, dass eine Weiterlenkung der Schüler nach Bischofswerda und Neukirch/Lausitz erfolgen soll. Wie sollen unsere Oberschüler und Gymnasiasten dorthin kommen? Eine Kooperation mit Kamenz – 9 Minuten mit der Bahn entfernt, beide Schularten ab 2022 unmittelbar am Bahnhof liegend – ist dagegen nicht vorgesehen. Erste Auswirkungen dieser Neuausrichtung konnte man bereits bei dem Testangebot auf Corona für die Rückkehr der Lehrer und Schüler der Abschlussklassen in den Präsenzunterricht wahrnehmen: Dort mussten alle zum Schnelltest nach Bischofswerda. Der Stadtrat erteilte daher sein Einvernehmen nicht für den gesamten Kooperationsverbund, sondern lediglich für den Großröhrsdorf betreffenden Teil. Zugleich wurde der Antrag auf gleichzeitige Aufnahme in den Kooperationsverbund Kamenz gestellt. Mit Beginn der neuen Förderperiode der EU besteht auch die Möglichkeit, die Förderregionen in den ländlichen Räumen zu verändern. Pulsnitz ist derzeit – resultierend aus der früheren Eigenständigkeit von Oberlichtenau – in zwei Regionen vertreten. Die Stadtverwaltung schlug vor, den Ortsteil Oberlichtenau mit in die Region Westlausitz, in der Friedersdorf und Pulsnitz enthalten sind, aufzunehmen. Dies wurde heftig und kontrovers diskutiert, zumal es ein Votum des Ortschaftsrates gab, das sich für den Verbleib in der Region Heidebogen aussprach. Die Bürgermeisterin

verwies ihrerseits darauf, dass gut zehn Jahre nach der Fusion eine Zusammenführung der Stadt auch in dieser Frage sinnvoll sei. Daraufhin kam in der Diskussion die Idee auf, dass Friedersdorf und Pulsnitz dem Ortsteil Oberlichtenau in den Heidebogen folgen, auch dann wäre die Einheitlichkeit gewährleistet. Ehe eine Entscheidung herbeigeführt werden konnte, wurde festgestellt, dass diese Regionen von der EU vorgesehen in der Rechtsform eines Vereins geführt werden, deren Vorstände aus dem Kreis der Bürgermeister der Regionen besetzt werden. Da Frau Lüke als Schatzmeisterin in der Region Westlausitz dem Vorstand angehört, konnte eine Befangenheit nicht ausgeschlossen werden. Man einigte sich darauf, die Entscheidung zu vertagen, da bei Befangenheit die Bürgermeisterin den Tagesordnungspunkt nicht hätte vortragen dürfen (was sie angesichts der Unzuständigkeit der beiden Amtsleiter jedoch machte). Die Fraktion der CDU hatte in einem früheren Antrag erbeten, einen Vergleich der Ehrenamtsentschädigung für Stadträte in Städten unserer Größenordnung vorzunehmen. Diese Auswertung wurde nun vorgelegt. Die Pulsnitzer Räte befinden sich deutschlandweit in der Stichprobe am untersten Ende der Skala.

Finanzen

Die Haushaltsberatungen nahmen den Großteil der Sitzung ein. Seitdem die Kliniken keine Gewerbesteuer mehr bezahlen müssen, geht es mit dem Haushalt der Stadt bergab: Die Erledigung der Pflichtaufgaben sind bereits nicht vollumfänglich sicher zu stellen, für freiwillige Aufgaben bleibt letztlich kein Platz mehr. Auch drückt der Schuldenberg von 4,1 Mio. Euro aus der Zeit des AZV Pulsnitztal und der Bürgerschaftsanspruchnahme, weil die stadteigene Fernwärme nicht ins Laufen kam. Altlasten aus der Jahrtausendwende, die uns bis heute stark beeinträchtigen. Es ist ein schwacher Trost, dass es nahezu allen Gemeinden des Landkreises genauso ergeht – ebenso wie dem Landkreis. Durch die Stadträte ist daher abzuwägen, wie die Zukunftsfähigkeit der Stadt wie auch der Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft in den kommenden Jahren in diesem überaus schwierigen Umfeld zu gewährleisten ist. Seitens der Stadtverwaltung wurde darauf hingewiesen, dass im Zuge der Sparmaßnahmen der letzten zehn Jahre sämtliche Kapazitäten, die sich mit diesen Grundsatzaufgaben sowie der systematischen Beschaffung von Einnahmen, abgeschafft wurden. Themen wie die Schulnetzplanung oder auch Zusatzförderungen, wie jetzt für die Grundschule Oberlichtenau oder das Rathaus, hängen derzeit ausschließlich an dem Engagement der jeweiligen Bürgermeister der Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft. Ob dieses in Zeiten eines zunehmenden Verdrängungswettbewerbes weiter gewollt ist oder die die Verwaltung für die gesamte Verwaltungsgemeinschaft gestärkt wird, ist durch den Stadtrat zu entscheiden. Der Vorschlag der Stadtverwaltung besagt, dass eine Abhängigkeit nur von den Bürgermeistern nicht sinnvoll sei und eine eigene Kompetenz aufgebaut werden sollte. Diese Entscheidung ist sehr, sehr schwierig zu treffen, da andererseits die Personalkosten bereits durch den Tarifvertrag steigen, ohne dass überhaupt etwas unternommen werden könnte. Mit Verweis auf die knapp 4,4 Mio. Euro veranschlagten Personalkosten der Stadt insgesamt sprachen sich einige Stadträte gegen eine Ausweitung der personellen Aktivitäten im vorgeschlagenen Umfang aus, da die Personalkosten auch zukünftige Haushalte belasten. Die Stadtverwaltung verwies darauf, dass diese Personalsumme nicht undifferenziert verwendet werden darf, da sie nicht die Kosten der Verwaltung widerspiegelt: Angesichts von zwei stadteigenen Kindergärten sind deren Kosten ebenfalls in der Summe enthalten. Auf die Stadtverwaltung entfällt die knappe Hälfte des Betrages. Einig war man sich, dass angesichts der allgemeinen Entwicklung des Umfeldes die wirtschaftlichen Aussichten in jedem Fall düster sind – und angesichts dessen, dass dies nahezu alle Gemeinden des Landkreises sowie diesen selbst betrifft, sehr genau abgewogen werden muss, wie man sich in der entscheidenden Sitzung verhalten wird. Zunächst liegt der Haushalt nach der Beratung für die Öffentlichkeit aus. Unsere Kitas und die Wehren aus Friedersdorf und Pulsnitz haben Spenden erhalten – herzlichen Dank dafür! Bürgeranfragen wurden nicht gestellt bzw. mittelbar durch einen Stadtrat, der erbat zu prüfen, wie die Wasserführung

des Schlossteiches in Oberlichtenau zu den darunterliegenden Teichen erfolge. Es habe eine Hochwassersituation gegeben, die nun überprüft werden soll. Über den Sachstand der Umsetzung der B-Pläne, die Ende 2019 beschlossen wurden, wird auf Bitte des Stadtrates in der April-Sitzung berichtet. Die AfD rügte den Stadtratsbericht in der

letzten Ausgabe des Pulsnitzer Anzeigers mit Verweis auf wörtliche Zitate aus der Sitzung und bittet um Richtigstellung. Die Bürgermeisterin kann diese Kritik nicht nachvollziehen. Der Antrag wird geprüft. Gegen 22 Uhr endete die Sitzung.

Barbara Lüke

Beschlüsse des Stadtrates vom 11.03.2021

Herstellung des Einvernehmens im Rahmen der Schulnetzplanung
Beschluss Nr. VII/2021/0251
Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt die Fortführung der
1. Ernst-Rietschel-Grundschule Pulsnitz
2. Grundschule Oberlichtenau „Am Keulenberg“
in öffentlicher Trägerschaft.
Die maximale Aufnahmefähigkeit beschränkt sich dabei auf 8 (Schule zu 1.) bzw. 4 (Schule zu 2.) Klassen.
Das Einvernehmen zum Ausweis in dem Kooperationsverbund Bischofswerda wird eingeschränkt erteilt auf die wei-

terführenden Schulen in Großröhrsdorf. Ein Einvernehmen für die Schulen in Bischofswerda und Neukirch/L. wird nicht erteilt. Zugleich wird der Antrag auf gleichzeitige Zuordnung in den Kooperationsverbund Kamenz – weiterführende Schulen am Standort Kamenz – gestellt und für diesen Fall Einvernehmen erteilt.
Annahme von Zuwendungen
Beschluss Nr. VII/2021/0253
Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz stimmt der Annahme von Zuwendungen nach § 73 Abs. 5 SächsGemO gemäß Anlage zu.
Barbara Lüke, Bürgermeisterin

Beschlüsse Technischer Ausschuss v. 24.02.

Der Technische Ausschuss beschließt, das Einvernehmen für die Bauanträge nach § 36 BauGB zu erteilen für:
Beschluss Nr. VII/2021/0244
Antrag auf Vorbescheid - Rückbau Doppelcarport. Errichtung eines Ateliers für Kunsthandwerk und Restaurierung von Kulturgütern aus Holz, Stein und Metall
Der Technische Ausschuss beschließt, das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB für das o.g. Vorhaben unter der Voraussetzung zu erteilen, dass die immissionsschutzrechtlichen Bedingungen eingehalten werden.
Beschluss Nr. VII/2021/0245
Bauantrag für Neubau Einfamilienwohnhaus, Grundstück: An der Vollgleite 1a, Flurstück 26/15, Gemarkung Böhmisch Vollung
Beschluss Nr. VII/2021/0247
Bauantrag für Neubau Einfamilienhaus mit Stellplätzen, Grundstück: An der Mittelmühle 7, Flurstück 3801, Gemarkung Pulsnitz OS
Beschluss Nr. VII/2021/0248
Bauantrag für Errichtung eines Eigenheimes Haus 1, Grundstück: Siegesbergstraße 6, Flurstücke 1243, 1243a, 1247, Gemarkung Pulsnitz OS
Der Technische Ausschuss beschließt, das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB für das o.g. Vorhaben unter der Voraussetzung zu erteilen, dass durch den Bauherrn die gesicherte Abwassererschließung nachgewiesen wird.
Beschluss Nr. VII/2021/0249
Bauantrag für Neubau Einfamilienhaus Haus 2 mit Doppelcarportanlage, Grund-

stück: Siegesbergstraße 6, Flurstücke 1243, 1243a, 1247, Gemarkung Pulsnitz OS
Der Technische Ausschuss beschließt, das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB für das o.g. Vorhaben unter der Voraussetzung zu erteilen, dass durch den Bauherrn die gesicherte Abwassererschließung nachgewiesen wird.
Beschluss Nr. VII/2021/0250
Bauantrag für Neubau Einfamilienhaus Haus 3 mit Doppelcarportanlage, Grundstück: Siegesbergstraße 6, Flurstücke 1243, 1243a, 1247, Gemarkung Pulsnitz OS
Der Technische Ausschuss beschließt, das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB für das o.g. Vorhaben unter der Voraussetzung zu erteilen, dass durch den Bauherrn die gesicherte Abwassererschließung nachgewiesen wird.
Der Technische Ausschuss lehnte das Einvernehmen für die Bauanträge nach § 36 BauGB ab:
Beschluss Nr. VII/2021/0237
Bauantrag Errichtung einer freistehenden, unbeluchteten Plakatschlagtafel (Werbeanlage zur Verkaufsförderung), Grundstück: Nordstraße 1, Flurstück 475, Gemarkung Pulsnitz OS
Beschluss Nr. VII/2021/0240
Antrag auf Vorbescheid zur planungsrechtlichen Prüfung der Zulässigkeit einer Bebauung zu Wohnzwecken, Grundstück: Kapellgartenstr. 9a, Flurstück 648/7, Gemarkung Pulsnitz OS

Barbara Lüke, Bürgermeisterin

Geschafft! Neu, energieeffizient – die Grundschule Oberlichtenau ist saniert!

Wer erinnert sich nicht an die heftigen Diskussionen in 2012: Die Grundschule Oberlichtenau soll geschlossen werden und eine Dreizügigkeit in Pulsnitz aufgebaut werden. Eltern wehrten sich gegen eine zwangsweise Beschulung in Oberlichtenau und verlegten deshalb sogar Wohnsitz innerhalb von Pulsnitz. Auslöser waren die Brandschutzauflagen, die in dem alten DDR-Gebäude am Keulenberg nicht eingehalten wurden. Es gründete sich ein Schuleretzungsverein, der „Verein zur Förderung von Bildung und Erziehung in Oberlichtenau e.V.“, dessen sperriger Name daher rührt, dass die gründenden Vereinsmitglieder von Beginn an von ihrem Erfolg überzeugt waren und schon an die Zeit danach dachten. Nicht nur ein Schuleretzungsverein sollte gegründet, sondern eine gesicherte langfristige Unterstützung etabliert werden. Es ist vollbracht! Durch geschicktes Jonglieren mit Fördermitteln konnte die Stadtkasse entlastet werden, denn statt der

üblichen 40% Fördermittel gab es 74%. Ein in der Sanierung von DDR-Bauten spezialisiertes Architektenteam brachte Licht, Luft und Farbe sowie neue Ideen in den alten, teilweise muffigen Bau. Gerade noch rechtzeitig etablierte die Stadt ein Energiemanagement. Die Kollegin schaltete sich flugs mit ihrem Netzwerk im Hintergrund ein und konnte auf diese Weise v.a. im Heizsystem noch bauliche Anpassungen einbringen, die nun die Stadtkasse durch Effizienz entlasten. Auch der Verein schaffte den Schwung weg vom Rettungs- hin zum reinen Förderverein. Sobald die Schließung vom Tisch war, orientierte sich der Verein in die Unterstützung von Kita, Hort und Schule in Oberlichtenau um, nach außen besiegelt durch einen entsprechenden Vorstandwechsel. Schon viele Projekte in allen Bereichen konnte der Verein umsetzen und bleibt weiter am Ball. Wer hätte das vor 10 Jahren noch gedacht?!

Barbara Lüke

Amtliche Haushaltsbefragung – Mikrozensus 2021

Jährlich werden im Freistaat Sachsen – wie im gesamten Bundesgebiet – der Mikrozensus und die EU-Arbeitskräfteerhebung durchgeführt. Der Mikrozensus („kleine Volkszählung“) ist eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung mit Auskunftspflicht, bei der ein Prozent der sächsischen Haushalte (rund 20.000 Haushalte) zu Themen wie Haushaltsstruktur, Erwerbstätigkeit, Arbeitsuche, Besuch von Schule oder Hochschule, Quellen des Lebensunterhalts usw. befragt werden. Um die Situation auf dem europäischen Arbeitsmarkt sowie die Lebensbedingungen der Menschen in Europa beurteilen zu können, sind international vergleichbare Daten zur Erwerbstätigkeit, Beschäftigung, Einkommen und Gesundheit unverzichtbar. Das Mikrozensus-Frageprogramm 2021

enthält daher neben den Fragen der EU-weit durchgeführten Befragungen zur Arbeitsmarktteilnahme, zu Einkommen und Lebensbedingungen sowie zur Internetnutzung auch Fragen des Zusatzprogramms zum Gesundheitszustand. Die Befragten können sich entweder telefonisch von geschulten Erhebungsbeauftragten befragen lassen oder den Mikrozensus-Fragebogen eigenständig online oder auf Papier ausfüllen. Die Erhebungsbeauftragten legitimieren sich mit einem Sonderausweis des Statistischen Landesamtes. Alle Einzelangaben werden geheim gehalten und dienen ausschließlich den gesetzlich bestimmten Zwecken.

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen



Stellenausschreibung

Die Stadtverwaltung Pulsnitz als erfüllende Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft mit Großnaundorf, Lichtenberg, Ohorn und Steina hat spätestens zum 01.09.2021, im Rahmen der Personalentwicklung der bisherigen Stelleninhaberin, die Stelle des

Stellvertretenden Fachbereichsleiter Finanzen / Sachbearbeiter Haushalt (m/w/d)

zu besetzen.

Schwerpunktmäßig erwarten Sie die Tätigkeiten:

- Mitwirkung bei der Haushaltsplanung und Jahresrechnung, Beteiligungsmanagement
- Aufstellen von Haushaltsplänen und Nachtragsplänen einschl. aller Anlagen
- Aufstellung der Jahresrechnung einschl. aller Anlagen
- Erstellen des Beteiligungsberichtes
- Mitwirkung bei der Überwachung Haushaltsvollzug
- Erstellung von Monatsberichten sowie des Halbjahresberichtes für die Bürgermeister und die Gemeinderäte
- Kosten-Leistungs-Rechnung
- Darlehensverwaltung
- Bearbeitung von Fördermittelverfahren (teilweise in Zusammenarbeit mit FB Bürger und Bauen)
- Erstellen von Satzungen einschl. Gebührenkalkulationen für den Fachbereich
- Gemeinde als Steuerpflichtiger (z.B. Einführung der Umsatzsteuer)
- Zuarbeiten für die Anlagenbuchhaltung
- Beantragung gemeindefinanzwirtschaftlicher Stellungnahmen
- Vorbereitung von Beschlüssen für Gremien
- Finanzstatistiken
- Nach erfolgreicher Einarbeitung ist die Stellvertretung der Fachbediensteten für das Finanzwesen vorgesehen

Das bringen Sie mit:

- eine abgeschlossene wirtschafts- oder finanzwissenschaftliche Ausbildung oder die Laufbahnbefähigung für die Laufbahngruppe 2 der Fachrichtung Allgemeine Verwaltung mit dem fachlichen Schwerpunkt allgemeiner Verwaltungsdienst

gepaart mit

- einer mindestens zweijährigen Berufserfahrung im öffentlichen Rechnungswesen und Haushaltswesen oder in entsprechenden Funktionen eines Unternehmens in einer Rechtsform des privaten Rechts oder vergleichbare Kenntnisse außerdem verfügen Sie über
- anwendungsbereites Fachwissen im Haushalts- und Wirtschaftsrecht, Steuer- und Abgabenrecht, allg. Verwaltungsrecht,
- Verantwortungs- und Verantwortungsbewusstsein, sehr gute Kommunikationsfähigkeit, Durchsetzungsvermögen, Genauigkeit, Eigeninitiative und Belastbarkeit,
- Routinierter Umgang mit dem PC, anwendungsbereite Kenntnisse in MS Office und Erfahrungen in der Buchhaltungssoftware IFR.KISA und dem DMS regisafe wünschenswert, aber keine Voraussetzung
- Bereitschaft zur Teilnahme an Terminen und Sitzungen außerhalb der regulären Arbeitszeit

Wir bieten Ihnen:

- ein vielseitiges, interessantes und verantwortungsvolles Tätigkeitsfeld, das nach entsprechender Einarbeitung eigenverantwortlich ausgeführt werden kann
- unbefristete Vollzeitbeschäftigung (40 Stunden pro Woche)
- flexible und familienfreundliche Arbeitszeiten im Rahmen der geltenden Dienstvereinbarung
- eine tarifgerechte Bezahlung in Abhängigkeit von den persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 09a der Entgeltordnung des TVöD-VKA
- die Übernahme der Stufenlaufzeit derselben Entgeltgruppe bei einem Wechsel aus einem TVöD-Arbeitsverhältnis
- 30 Tage Erholungsurlaub bei einer 5-Tage-Woche im Kalenderjahr
- Jahreslohnzahlung und Leistungsentgelt
- eine betriebliche Altersvorsorge sowie alle sonstigen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes

Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Menschen – Nachweise hierfür sind den Bewerbungsunterlagen beizufügen – werden nach Maßgabe des SGB IX bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt. Aussagefähige Bewerbungen einschließlich aller Zeugnisse, Beurteilungen und Fortbildungsnachweise richten Sie bitte bis zum 02. Mai 2021 an bewerbung@pulsnitz.de oder an die Stadtverwaltung Pulsnitz, Am Markt 1, 01896 Pulsnitz. Schriftliche Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn der Bewerbung ein ausreichend frankierter Freiumschlag beigelegt wurde. Ist dies nicht der Fall, liegen Ihre Unterlagen nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens 4 Wochen zur Abholung bereit. Fahrtkosten und sonstige Auslagen im Zusammenhang mit der Bewerbung werden nicht erstattet.

Barbara Lüke, Bürgermeisterin

Stellenausschreibung

Die Städtische Wohnungsgesellschaft Pulsnitz mbH ist ein lokal tätiges Unternehmen im Bereich der Vermietung und Verwaltung von Wohn- und Gewerbeimmobilien in der Eigen- und Fremdverwaltung von Eigentum. Mit der mehr als 25-jährigen Geschäftserfahrung hat sich die SWG als 100-prozentige Tochter der Stadt Pulsnitz zu einem angesehenen Unternehmen entwickelt.

Mit der Vorbereitung des Ruhestandes des bisherigen Geschäftsführers ist zum alsbaldigen Zeitpunkt die Stelle als

Geschäftsführer Wohnungsgesellschaft (m/w/d)

zu besetzen.

Schwerpunktmäßig erwarten Sie die Tätigkeiten:

- Sie vertreten die Gesellschaft nach außen und nehmen alle laufenden Geschäfte wahr
- Kaufmännische und technische Verantwortung
- Personalverantwortung für mehr als 20 Mitarbeiter
- Sicherstellung der strategischen Entwicklung für das Unternehmen
- Erstellung der operativen und taktischen Planungen und Auswertungen
- Direkte Berichtslinie an den Gesellschafter und Aufsichtsrat
- Schaffung von effizienten Prozessen sowie Überwachung und Kontrolle des Qualitätsmanagements
- Führen von Verhandlung und Korrespondenz mit Kunden, Dienstleistern, Anwälten, Ämtern und Banken
- Überwachung von Dienstleistungen inklusive Monitoring der Erstellung von Verträgen der Miet- und Fremdverwaltungen

Das bringen Sie mit:

- Abgeschlossene Ausbildung zum Betriebs- oder Fachwirt im Immobilienbereich oder vergleichbares Studium in der Immobilienwirtschaft, wahlweise abgeschlossenes betriebswirtschaftliches oder technisches Studium
- Berufserfahrung im Bereich der Immobilienwirtschaft
- Erfahrung in der Führung von Personal
- Zielsichere Verhandlungskompetenz, Kommunikationsstärke sowie ein hohes Maß an Belastbarkeit
- Sie sind mit kommunalen Verwaltungsstrukturen und den Umgang mit politischen Vertretern vertraut
- Konflikt- und Entscheidungsfähigkeit sowie strategisches und konzeptionelles Denken
- Eigenverantwortliche, analytische und strukturierte Arbeitsweise sowie ein hohes Maß an Qualitätsbewusstsein

Wir bieten Ihnen:

- Eine attraktives, den Aufgaben entsprechendes Gehalt
- kalkulierbares Risiko und faire Rahmenbedingungen
- optional: Firmenfahrzeug mit Privatnutzung
- ein vielseitiges, interessantes und verantwortungsvolles Tätigkeitsfeld
- Selbständiges Arbeiten mit viel Raum zur Weiterentwicklung im Speckgürtel von Dresden
- Spannende Aufgaben in einem wachsenden Unternehmen
- Zugriff auf ein bestehendes Netzwerk
- Ein engagiertes und kollegiales Team in einem professionellen Arbeitsumfeld

Um vorab weitere Einzelheiten zu dieser Position zu erfahren wenden Sie sich an die Referentin der Bürgermeisterin, Frau Wehner unter Tel. 035955 / 861-102. Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Menschen – Nachweise hierfür sind den Bewerbungsunterlagen beizufügen – werden nach Maßgabe des SGB IX bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt. Aussagefähige Bewerbungen einschließlich aller Zeugnisse, Beurteilungen und Ihren Gehaltsvorstellungen richten Sie bitte bis zum 02.05.2021 an bewerbung@pulsnitz.de oder an die Stadtverwaltung Pulsnitz, Am Markt 1, 01896 Pulsnitz. Schriftliche Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn der Bewerbung ein ausreichend frankierter Freiumschlag beigelegt wurde. Ist dies nicht der Fall, liegen Ihre Unterlagen nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens 4 Wochen zur Abholung bereit.

Barbara Lüke, Bürgermeisterin

Wahlhelfer gesucht

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Pulsnitz, am 26. September 2021 findet die Wahl zum 20. Deutschen Bundestag statt. Die Stadtverwaltung Pulsnitz ist für diese Wahl mit der Umsetzung organisatorischer Aufgaben betraut worden. Um die Arbeitsfähigkeit der Wahlvorstände abzusichern zu können, werden für die fünf Wahllokale und die Briefwahlvorstände

in der Stadt Pulsnitz etwa 50 ehrenamtliche Wahlhelfer gebraucht. Aus diesem Grund bitten wir Sie, sich als ehrenamtlicher Wahlhelfer zu engagieren. Jeder Wahlberechtigte kann diese Aufgabe übernehmen.

Bei Interesse melden Sie sich bitte in der Stadtverwaltung Pulsnitz, Telefon: 03 59 55/861-104 oder per E-Mail: post@pulsnitz.de.

Das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt informiert zur Geflügelpest im Landkreis Bautzen: Aufstellungspflicht für Geflügel im Gebiet nördlich der Autobahn A4

Am 25.02.2021 wurden an Teichen bei Deutschbaselitz verendete Schwäne aufgefunden. Bei neun dieser Schwäne wurde durch einen Befund des Friedrich-Löffler-Instituts (FLI) vom 04.03.2021 das hochpathogene Influenza A Virus des Subtyps H5N8 (Geflügelpest) nachgewiesen. Weitere im Landkreis Bautzen verendet aufgefunden Wildvögel wurden an der Landesuntersuchungsanstalt Sachsen bereits mit Verdacht auf Geflügelpest untersucht, deren Bestätigung durch das FLI steht jedoch noch aus. Darüber hinaus wurden weitere verendete Wildvögel, vor allem Schwäne, in den letzten Tagen im Landkreis Bautzen geborgen und zur Untersuchung eingeschickt.

Aufstellungspflicht:

Wegen des festgestellten Ausbruchs der Geflügelpest bei Wildvögeln und der damit erhöhten Gefahr einer Übertragung des Geflügelpestvirus auf Hausgeflügel wird das Gebiet des Landkreises Bautzen nördlich der Autobahn A 4 als Risikogebiet benannt und dort die Aufstellungspflicht für Geflügel angeordnet. Das bedeutet:

Jeder, der im Gebiet des Landkreises Bautzen nördlich der Autobahn A 4 Hühner, Truthühner, Perlhühner, Rebhühner, Fasane, Wachteln, Enten und Gänse (= Geflügel, ausgenommen Laufvögel) hält, hat dies unverzüglich unter Angabe

seines Namens, seiner Anschrift und der Art und Anzahl des Geflügels, der Nutzungsart und des Standortes, bezogen auf die jeweilige Art sowie die bisherige Haltungform beim LÜVA anzuzeigen, sofern dies noch nicht erfolgt ist.

In diesem Risikogebiet dürfen Hühner, Truthühner, Perlhühner, Rebhühner, Fasane, Wachteln, Enten und Gänse (= Geflügel, ausgenommen Laufvögel) bis auf Widerruf ausschließlich in geschlossenen Ställen oder unter einer Vorrichtung, die aus einer überstehenden, nach oben gegen Einträge gesicherten, dichten Abdeckung und mit einer gegen das Eindringen von Wildvögeln gesicherten Seitenbegrenzung bestehen muss (Schutzvorrichtung) gehalten werden.

Tot oder krank aufgefundene Wildvögel sollten nicht berührt werden. Diese können der jeweiligen Stadt- oder Gemeindeverwaltung zur Information des zuständigen Jagdpächters oder dem Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt (Tel.: 03591 5251 39000) gemeldet werden. Hier wird entschieden, ob eine Bergung, Untersuchung und Entsorgung ohne Gefährdung und mit vertretbarem Aufwand erfolgen kann oder die Tierkörper in der Natur verbleiben sollen. Singvögel, Tauben und andere Kleinvögel werden in diesen Zusammenhang grundsätzlich nicht untersucht.

Hintergrund zur Geflügelpest:

Aviäre Influenza (von lat. avis, Vogel), umgangssprachlich auch Vogelgrippe genannt, ist eine durch Viren ausgelöste Infektionskrankheit, die ihren natürlichen Reservoirwirt im wilden Wasservogel hat. Diese Viren treten in zwei Varianten (gering/hochpathogen) und verschiedenen Subtypen (H1-16 in Kombination mit N1-9) auf. Geringpathogene aviäre Influenzaviren (LPAIV) der Subtypen H5 und H7 verursachen bei Hausgeflügel, insbesondere bei Enten und Gänsen, kaum oder nur milde Krankheitssymptome. Allerdings können diese Viren spontan zu einer hochpathogenen Form (hochpathogene aviäre Influenzaviren, HPA-IV) mutieren, die sich dann klinisch als Geflügelpest zeigt. Geflügelpest ist für Hausgeflügel hochansteckend und verläuft mit schweren allgemeinen Krankheitszeichen. Das Friedrich-Löffler-Institut (FLI) bewertet das Eintragsrisiko wie folgt: „In Deutschland wurden am 30.10.2020 Fälle von Infektionen mit hochpathogener aviärer Influenza (HPAI) / Vogelgrippe / Geflügelpest vom Subtyp H5 bei Wildvögeln nahezu zeitgleich an der Nord- und Ostseeküste sowie in Hamburg nachgewiesen. Diesen Ereignissen ging eine Serie von Ausbrüchen bei Geflügel und Wildvögeln in Russland und Kasachstan seit Ende Juli sowie in Israel und in den Niederlanden Mitte und Ende

Oktober 2020 voran. Das Risiko weiterer Einträge nach Deutschland, der Ausbreitung in Wasservogelpopulationen und des Eintrags in deutsche Nutzgeflügelhaltungen und Vogelbestände in zoologischen Einrichtungen durch direkte und indirekte Kontakte zu Wildvögeln wird als hoch eingestuft. Die festgestellten Virustypen wurden bisher nicht bei Menschen nachgewiesen. Sofern eine weitere Ausbreitung des Virus vor allem im Wildvogelbereich erfolgt, kann die Aufstellung von Freilandgeflügel in betroffenen Regionen als wirksame Methode zur Verhinderung der Viruseinschleppung in Erwägung gezogen werden.“

In Sachsen wurde am 19.11.20 bei einem Wildvogel in Torgau HPAIV H5N8 amtlich festgestellt, weitere Ausbrüche in Geflügelhaltungen erfolgten im Landkreis Leipzig am 25.12.2020 und 29.12.2020. Es ist davon auszugehen, dass die Dichte der Wildvogelpopulation durch den Vogelzug in den Rastgebieten auch weiter zunehmen wird. Dies erhöht das Risiko der Virusübertragung und Ausbreitung, insbesondere bei Halungen in der Nähe von Wasservogelrast- und Wildvogelsammelplätzen, einschließlich Ackerflächen, auf denen sich Wildvögel sammeln. Kontakt: Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt Tel.: 03591 5251 39000 Email: lueva@lra-bautzen.de

Nächste öffentliche Sitzungstermine Stadtrat: Donnerstag, 15. April, 18 Uhr im Sport- und Freizeitzentrum Oberlichtenau, Keulenbergstraße 6
Verwaltungsausschuss: Dienstag, 30. März und 27. April, 18.30 Uhr im Beratungsraum im Haus des Gastes, Am Markt 3
Technischer Ausschuss: Mittwoch, 31. März und 28. April, 19.00 Uhr im Beratungsraum im Haus des Gastes, Am Markt 3
Gemeinschaftsausschuss: Dienstag, 13. April, 19 Uhr im Schulungsraum der Feuerwehr Steina, Hauptstraße 17 d
 Es gelten die aktuell gültigen gesetzlichen Bestimmungen zur Durchführung dieser Sitzungen.
 Die Tagesordnung und der Charakter der Ausschusssitzungen werden noch festgelegt. Bitte informieren Sie sich an den Aushängen. Alle interessierten Bürger sind herzlich eingeladen.

Ortschaftsrat Oberlichtenau

Nächste Sitzung: 7. April, 19.30 Uhr im Bürgerhaus, Am Sportplatz 5 in Oberlichtenau

Sprechzeiten im Rathaus

Goethestraße 28, Tel. 861-0, Fax 861-109
Die aktuell geltenden Öffnungszeiten finden Sie unter www.pulsnitz.de

Bis auf Weiteres werden die Anliegen noch nach vereinbartem Termin bearbeitet. Dies gilt für sämtliche Arbeitsbereiche des Rathauses. Vorzugsweise stellen Sie Ihre Anfragen bitte per Mail (siehe unten).

Unter der Telefonnummer 035955/861-0 können Sie für dringende persönliche Anliegen einen Termin vereinbaren. Wir bitten darum möglichst alle Zahlungen bargeldlos zu tätigen. Bei einer Überweisung bitte nicht das Buchungszeichen vergessen. Sie können uns auch gern einen SEPA-Lastschriftmandatsauftrag erteilen. In diesem Fall können Sie bei uns anrufen unter 861-235 und wir senden Ihnen gern ein Formular zu oder Sie nutzen das Formular unter www.pulsnitz.de -> Rathaus -> Formulare/Downloads.

Bereich Mailadressen:

Bürgermeisterin: post@pulsnitz.de
 Bürgerbüro: buergerbuero@pulsnitz.de
 Ordnungsamt: ordnungsamt@pulsnitz.de
 Finanzen: finanzen@pulsnitz.de
 Bauen: bauamt@pulsnitz.de

Ordnungsamt zieht um

Im April zieht das Ordnungsamt um von der Goethestraße 28 in die Räume des ehemaligen Schmetterling-Reisebüros auf der Robert-Koch-Straße 21. Der genaue Termin stand zu Redaktionsschluss noch nicht fest. Er wird auf unserer Internetseite unter www.pulsnitz.de bekannt gegeben. Während des Umzuges sind die Mitarbeiter nicht zu erreichen. Bitte melden Sie Ihre Anliegen unter post@pulsnitz.de.

Friedensrichter

Die Sprechzeiten der Friedensrichter finden jeden ersten Dienstag im Monat von 16 bis 18 Uhr im Ohorner Rathaus, Zimmer 1.1 fest, oder nach Vereinbarung. Kontaktaufnahme über Tel. 0151/215 75 124 Steffen Hempel oder 0151/215 74 918 Marlies Schäfer oder per Mail: friedensrichter@pulsnitz.de **Nächste Termine:** 6. April und 4. Mai 2021

Sprechzeiten Pfarramt mit Friedhofsverwaltung

Kirchplatz 1, Tel. 7 23 55
 Das evangelisch-lutherische Pfarramt mit Friedhofsverwaltung hat folgende Sprechzeiten:

Montag	9-12
Dienstag	9-12 Uhr und 13-15 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9-12 Uhr und 13-17 Uhr
Freitag	9-12 Uhr
Friedhof Pulsnitz (Bahnhofstraße 2a)	
Tel.:	7 36 48

Impressum:

Herausgeber: Stadtverwaltung Pulsnitz
 Goethestraße 28, 01896 Pulsnitz; www.pulsnitz.de
 Verantwortlich für den amtlichen Teil Pulsnitz und Ortsteile Friedersdorf und Oberlichtenau: Bürgermeisterin Barbara Lüke
 Verantwortlich für den amtlichen Teil Ohorn: Bürgermeisterin Sonja Kunze
 Redaktion: Evelin Rietschel; Telefon 035955 / 861-214, Fax: 861-109, anzeiger@pulsnitz.de
 Titelgrafik: Karl-Heinz Frenzel; Herstellung und Satz: MK IT SERVICE Mario Krüger Pulsnitz, Druck: Bechtel Verlag & Druck; Auflage: 6500, Verteilung: Medien Vertrieb Dresden 0351 / 48 64 20 78, kostenlose Verteilung in alle Haushalte der Stadt Pulsnitz und Ortsteile und der Gemeinde Ohorn; Jahresabonnement: Postversand ab 19,20 € Bezug über den Herausgeber



Stellenausschreibung

Die Stadtverwaltung Pulsnitz, als Träger der Kindertagesstätte Kunterbunt, hat spätestens zum 01. Februar 2022 für den Einsatz in Kinderkrippe und Kindergarten, eine Stelle als

stellvertretende Kita-Leitung (m/w/d)

zu besetzen.

In der Kindertagesstätte Kunterbunt werden ca.180 Kinder von einem Jahr bis zum Ende der Grundschulzeit mit dem Schwerpunkt „Bewegung“ betreut. Zusätzlich werden bei uns Kinder aufgenommen, die ein Elternteil während einer Rehabilitation in den Vamed Kliniken Pulsnitz begleiten. Die Betreuung in der Kinderkrippe und im Kindergarten erfolgt in einer Bezugsgruppenstruktur mit offenen Spielzeiten. Im Hort besteht ein offenes Konzept.

Schwerpunktmäßig erwarten Sie die Tätigkeiten:

- Mitwirkung und Übernahme der personellen, organisatorischen und pädagogischen Aufgaben als stellvertretende Leitung
- Wahrnehmung der Abwesenheitsvertretung der Kita-Leitung
- Durchführung administrativer Aufgaben
- aktive Mitgestaltung bei der Steuerung von Prozessen der Qualitätsentwicklung und -sicherung
- fachliche Umsetzung des pädagogischen Konzeptes
- die pädagogische Arbeit in einer Gruppe der Einrichtung
- Zusammenarbeit mit den Eltern und dem Elternbeirat im Sinne der Erziehungspartnerschaft
- Planung und Umsetzung von Entwicklungsgesprächen
- Anleitung von Auszubildenden, Praktikanten und FSJ

Das bringen Sie mit:

- Die notwendige Berufsqualifikation nach SächsQualiVO, welche zur Leitung einer Kindertageseinrichtung ermächtigt oder Sie befinden sich gerade in Ausbildung
- Sie verfügen über Berufserfahrung im Kita-Bereich
- Gute Fähigkeiten in der Personalführung und ein kooperativer Führungsstil
- Eine einfühlsame Persönlichkeit mit Eigeninitiative, Verantwortungsbewusstsein und Organisationstalent
- Ausgeprägte Kommunikations- und Kooperationskompetenzen
- Flexibilität und Aufgeschlossenheit gegenüber sozialen und gesellschaftlichen Veränderungen und neuen Aufgabenstellungen

Wir bieten Ihnen:

- sich eigenverantwortlich einzubringen und zielgerichtete Mitarbeit an Konzeptschwerpunkten
- ein vielseitiges, interessantes und verantwortungsvolles Tätigkeitsfeld, das nach entsprechender Einarbeitung eigenverantwortlich ausgeführt werden kann
- ein aufgeschlossenes, herzliches Team
- Auf Wunsch kann die Tätigkeit vor Februar 2021 auch als pädagogische Fachkraft aufgenommen werden
- eine Vergütung gemäß Entgeltgruppe S 16 TVöD SuE
- ein unbefristetes Arbeitsverhältnis mit 35 Garantiestunden
- die Übernahme der Stufenlaufzeit derselben Entgeltgruppe bei einem Wechsel aus einem TVöD-Arbeitsverhältnis
- 30 Tage Erholungsurlaub bei einer 5-Tage-Woche im Kalenderjahr
- Jahressonderzahlung und Leistungsentgelt
- eine betriebliche Altersvorsorge sowie alle sonstigen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes

Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Menschen – Nachweise hierfür sind den Bewerbungsunterlagen beizufügen – werden nach Maßgabe des SGB IX bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt. Aussagefähige Bewerbungen einschließlich aller Zeugnisse, Beurteilungen und Fortbildungsnachweise richten Sie bitte bis zum 15. Mai 2021 an bewerbung@pulsnitz.de oder an die Stadtverwaltung Pulsnitz, Am Markt 1, 01896 Pulsnitz. Schriftliche Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn der Bewerbung ein ausreichend frankierter Freiumschlag beigelegt wurde. Ist dies nicht der Fall, liegen Ihre Unterlagen nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens 4 Wochen zur Abholung bereit.

Fahrtkosten und sonstige Auslagen im Zusammenhang mit der Bewerbung werden nicht erstattet.

Barbara Lüke, Bürgermeisterin

Stellenausschreibung

Die Stadtverwaltung Pulsnitz Träger der Kindertagesstätte Kunterbunt hat zum nächstmöglichen jedoch spätestens zum 01. September 2021 Zeitpunkt für den Einsatz in Kinderkrippe und Kindergarten, eine Stelle als

staatlich anerkannten Erzieher (m/w/d) oder Assistenzkraft (m/w/d)

zu besetzen.

In der Kindertagesstätte Kunterbunt werden ca.180 Kinder von einem Jahr bis zum Ende der Grundschulzeit mit dem Schwerpunkt „Bewegung“ betreut. Zusätzlich werden bei uns Kinder aufgenommen, die ein Elternteil während einer Rehabilitation in den Vamed Kliniken Pulsnitz begleiten. Die Betreuung in der Kinderkrippe und im Kindergarten erfolgt in einer Bezugsgruppenstruktur mit offenen Spielzeiten. Im Hort besteht ein offenes Konzept.

Schwerpunktmäßig erwarten Sie die Tätigkeiten:

- die Bildung und Betreuung Förderung von Kindern bis zu sechs Jahren im Krippen- und Kitabereich
- ressourcenorientierte Arbeit, die sich an den Grundbedürfnissen der Kinder orientiert
- Förderung der sprachlichen und motorischen Fähigkeiten und der sozialen Kompetenz der Kinder sowie die Erziehung zur Selbstständigkeit
- Beobachtung und Dokumentation der kindlichen Entwicklungsprozesse
- fachliche Umsetzung des pädagogischen Konzeptes
- Planung, Organisation und Durchführung von pädagogischen Angeboten, Projekten und gruppenübergreifenden Angeboten.
- vertrauensvoller Kontakt zu den Eltern und im Team

Das bringen Sie mit:

- Berufsqualifikation nach § 1 Abs. 1 SächsQualiVO oder nach § 1 Abs. 4 SächsQualiVO,
- freundliches Auftreten, Engagement und Teamfähigkeit
- Einfühlbarkeit und Kooperationsfähigkeit sowie einen wertschätzenden Umgang
- selbständige Arbeitsweise und Verantwortungsbewusstsein
- kompetente Elternansprechpartner, die einen konstruktiven Dialog führen können
- Beobachtungsgabe, die Sie den individuellen Entwicklungsstand des Kindes in einem Portfolio dokumentieren lässt
- Vertrauenswürdigkeit, die Kindern einen Rahmen schaffen, sich zu entwickeln

Wir bieten Ihnen:

- sich eigenverantwortlich einzubringen und zielgerichtete Mitarbeit an Konzeptschwerpunkten
- ein vielseitiges, interessantes und verantwortungsvolles Tätigkeitsfeld, das nach entsprechender Einarbeitung eigenverantwortlich ausgeführt werden kann
- tarifgerechte Bezahlung in Abhängigkeit von den persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe S 08a oder S 04 der Entgeltordnung des TVöD-SuE
- wöchentliche Arbeitszeit von min. 30 Stunden, in Abhängigkeit der jeweiligen Betreuungszahlen
- vorerst befristete Beschäftigung aufgrund von Krankenvertretung, eine Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis wird angestrebt
- 30 Tage Erholungsurlaub bei einer 5-Tage-Woche im Kalenderjahr
- Jahressonderzahlung und Leistungsentgelt
- eine betriebliche Altersvorsorge sowie alle sonstigen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes

Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Menschen – Nachweise hierfür sind den Bewerbungsunterlagen beizufügen – werden nach Maßgabe des SGB IX bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt. Aussagefähige Bewerbungen einschließlich aller Zeugnisse, Beurteilungen und Fortbildungsnachweise richten Sie bitte bis zum 15. Mai 2021 an bewerbung@pulsnitz.de oder an die Stadtverwaltung Pulsnitz, Am Markt 1, 01896 Pulsnitz. Schriftliche Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn der Bewerbung ein ausreichend frankierter Freiumschlag beigelegt wurde. Ist dies nicht der Fall, liegen Ihre Unterlagen nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens 4 Wochen zur Abholung bereit.

Fahrtkosten und sonstige Auslagen im Zusammenhang mit der Bewerbung werden nicht erstattet.

Barbara Lüke, Bürgermeisterin

Neue Regeln für erneuerbare Energieträger

Vor mehr als 20 Jahren, im April 2000, ist das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) in Kraft getreten. Das ursprüngliche Ziel der Förderung des Ausbaus regenerativer Energieträger verfolgt dieses Gesetz bis heute. Im Jahr 2020 wurden ca. 490 Milliarden Kilowattstunden (kWh) Strom in Deutschland erzeugt, davon rund 250 Milliarden kWh bzw. 50,5 % durch regenerative Energieträger. Am 1. Januar 2021 ist die mittlerweile fünfte überarbeitete Fassung des EEG rechtswirksam geworden. Im Gesetz ist die Zielstellung verankert, den Anteil der regenerativen Stromerzeugung auf 65 % bis zum Jahr 2030 zu erhöhen. Dieses Ziel will man mit verschiedenen Maßnahmen erreichen.

Beispielsweise sind künftig Photovoltaikanlagen mit einer Leistung bis zu 30 Kilowatt (kW) bzw. einer maximalen Stromerzeugung von 30.000 kWh pro Jahr von der Zahlung der oft als „Sonnensteuer“ bezeichneten Abgabe in Höhe von 40 % der gültigen EEG-Umlage befreit. Dies gilt sowohl für neue als auch für Altanlagen, die vor 2021 errichtet wurden. Bisher lag die Bagatellgrenze bei 10 kW bzw. 10.000 kWh Erzeugung pro Jahr.

Weiterhin können Altanlagen, deren 20-jährige EEG-Vergütung eigentlich ausgelaufen wäre, eine verlängerte Vergütung des erzeugten und in das Netz eingespeisten Stromes erhalten. Für Betreiber von Windenergieanlagen an Land trifft dies bis Ende 2022 zu, für alle anderen Betreiber regenerativer Erzeugungsanlagen mit einer Leistung unter 100 kW bis Ende 2027.

Weitere Informationen zu den neuen gesetzlichen Regelungen zum Ausbau der erneuerbaren Energien erhalten Sie u. a. auf der Webseite des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie.

Haben Sie sich schon für den Newsletter der Energieagentur angemeldet? Dieser bietet im Abstand von 2 Monaten u. a. kompakte Informationen zu Themen mit Energiebezug im Landkreis Bautzen, zu neuen Förderprogrammen und berichtet über aktuelle Themen der Energieagentur des Landkreises. Die Anmeldung ist auf der Webseite www.tgz-bautzen.de möglich.

Kontakt:

Energieagentur des Landkreises Bautzen
im TGZ Bautzen, Preuschwitzer Straße
20, 02625 Bautzen

Telefon: 03591 380 2100

Telefax: 03591 380 2021

E-Mail:

energieagentur-lkbz@tgz-bautzen.de

Fortsetzung von Seite 1

Ein weiteres Ereignis der letzten Jahre ist das Frühlingsfeuer, welches schon seit Jahren in Niederlichtenau durchgeführt wird. Es ist mittlerweile schon ein Traditionsfeuer und fester Bestandteil unseres Vereinslebens im Ort. So konnten mehrere größere Veranstaltungen mit Hilfe der Heimatfreunde Niederlichtenau sowie Nachbarn und Freunden durchgeführt werden. Solche Veranstaltungen dienen nicht ausschließlich der Geflügelzucht, tragen jedoch wesentlich zum Zusammenhalt und Verständnis für unser

Hobby bei.

Das Jahr 2014 sollte im Zeichen der Verschmelzung mit dem Pulsnitzer Geflügelverein stehen. Alle Signale standen auf „Grün“, nachdem die Mitglieder beider Vereine ihr Einverständnis erklärt hatten. Leider kam es nicht dazu. Vielleicht waren es die verschiedenen Ansichten über einige Sachverhalte, die dazu geführt haben. Im Zuge der immer weiter sinkenden Mitgliederzahlen kann ja noch mal ein neuer Versuch gestartet werden. Die Bereitschaft ist auf jeden Fall da, um unser Hobby im Pulsnitztal weiter zu etablieren.

blieren.

So zeigen sich die Zuchtfreunde mit ihren Frauen auch bei der Unterstützung anderer Vereine des Ortes. Wir unterstützen zum Beispiel die Handballer bei der Durchführung des Oktoberfestes, indem wir die Versorgung übernehmen. Ganz wichtig ist es noch, unsere Familienangehörigen, vor allem unsere Frauen, zu erwähnen, ohne deren Unterstützung unser Verein nicht das wäre, was er heute ist. Vielen Dank an sie. Die letzten Jahre waren für uns als Verein nicht einfach. Die Vogelgrippe, die immer wieder zum Ausfall von Ausstellungen und erschwerten Haltungsbedingungen führte, sind unserem Hobby ebenso abträglich wie die Corona-Pandemie, die die persönlichen, jedoch so wichtigen zwischenmenschlichen Kontakte fast völlig zum Erliegen gebracht hat. Wir können nur hoffen, dass man bald zum normalen Leben zurückfindet, um weiteren Schaden für unser schönes Hobby so gering wie möglich zu halten. Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle bei unseren Sponsoren und Gönnern für die Unterstützung unserer

Vereinsarbeit, ganz besonders auch bei Herrn Holger Schuckelt, der in mühevoller Kleinarbeit die geschichtlichen Abläufe erarbeitete, die in diesem Artikel enthalten sind. Der Stadtverwaltung und dem Stadtrat Pulsnitz sei gedankt für die zahlreiche Hilfe der letzten Jahre, die wesentlich die Durchführung unserer Veranstaltungen ermöglichte. Abschließend ein kurzer Ausblick auf dieses Jahr: Das Frühlingsfeuer findet am 24.04.2021 auf dem Grundstück von Knut Zschieschank in Oberlichtenau, Pulsnitztalstraße 124 statt. Das diesjährige Hähnewettkrähen wird am Sonntag, dem 04.07.2021 ebenfalls auf dem Grundstück von Knut Zschieschank in Oberlichtenau durchgeführt. Die Zuchtfreunde unseres Vereines beantworten gerne alle Fragen interessierter Gäste zur Geflügelzucht und freuen sich über neue Mitglieder.

Mitglieder des RGZV Oberlichtenau
Vorsitzender Knut Zschieschank

Seit 37 Jahren ist Gerolf Kretschmar Vorsitzender im Rassekaninchenzuchtverein. In den letzten zehn Jahren richtete der Verein insgesamt fünf „Keulenbergsschauen“ in Oberlichtenau aus, die zahlreiche Aussteller aus dem Kreisgebiet und der Oberlausitz anzogen. Die Mitglieder des Vereins beteiligten sich außerdem an Kreis-, Landes- und überregionalen Clubschaufen und vertraten den Verein mit guten Platzierungen. Zurzeit sind 18 Mitglieder im Rassekaninchenzuchtverein Oberlichtenau e.V. aktiv, darunter zwei Jugendliche. Neue interessierte Mitglieder sind auch hier jederzeit herzlich willkommen.

Vorsitzender RKZV
Gerolf Kretschmar



BESTATTUNGSINSTITUT MUSCHTER Inh. B. WOLF

ABSCHIEDSZEIT – DER TRAUER RAUM GEBEN...

Wir sind für Sie da – jederzeit...

als Partner in der Beratung Ihres individuellen Trauerprozesses. Lassen Sie uns mit Respekt und Würde einen friedvollen Abschied gestalten und ein wertvolles Andenken setzen.

Filiale Pulsnitz

Robert-Koch-Str. 15, 01896 Pulsnitz
Telefon: 035955/ 712 823

Hauptfiliale Ottendorf-Okrilla

Radeberger Str. 5
01458 Ottendorf-Okrilla
035205 / 542 25

Filiale Dresden

Großenhainer Str. 182
01129 Dresden
0351/ 795 747 82

Tag und Nacht unter 0176 218 708 76

info@bestattung-muschter.de www.bestattung-muschter.de

Feiern Sie mit uns Ostern

Von **Karfreitag, 02.04.21** bis **Ostermontag, 05.04.21**
Speisen zum Abholen.

Lassen Sie sich am **Ostersonntag und -montag**
von unserem **Osterbrunch zum Mitnehmen**
(ab 4 Personen) überraschen.

Während des Lockdowns immer von **Freitag bis**
Sonntag Speisen zum Abholen.

Bitte reservieren Sie rechtzeitig über unsere
website.



Kastanienweg 7 | 01896 Pulsnitz | Tel. 035 955 - 43 841
www.schumanns-genusswerkstatt.de

48-Stunden-Aktion 2021 zum 10. Mal

Vom 11. bis 13. Juni 2021 werden wieder hunderte Jugendliche aus dem Landkreis Bautzen etwas Bleibendes für ihren Heimatort schaffen. Nach neun erfolgreichen Durchläufen der 48-Stunden-Aktion auf Landkreisebene in den vergangenen Jahren konnten die Organisatoren die Kreissparkasse Bautzen und die Ostsächsische Sparkassen wieder als Hauptsponsoren gewinnen. Damit und mit einer Förderung durch das Landesprogramm Weltoffenes Sachsen im Rahmen der Partnerschaften für Demokratie verfügt das Projekt über eine solide Finanzierung und kann in bewährter Form wie in den vergangenen Jahren fortgeführt werden. Zum zehnten Mal wird 2021 auch der Sonderpreis der Sparkassen ausgeschrieben. Möglich macht dies die sehr gute

und partnerschaftliche Beteiligung der Kreissparkasse Bautzen und der Ostsächsischen Sparkasse. Die Projektauswahl und der Entscheid über die Höhe der einzelnen Prämierungen finden in diesem Jahr erneut erst nach der Aktion im Rahmen einer Abschlussveranstaltung voraussichtlich am 10.07.2021 statt, da dies in den letzten beiden Jahren als sehr positiv von den Aktionsgruppen aufgefasst wurde. Zu den Bewertungskriterien gehören Aspekte wie Gemeinnützigkeit, die Wirksamkeit des Projektes in der Öffentlichkeit, Nachhaltigkeit und der Ideenreichtum der Aktionsgruppe. Nicht bewertet werden jedoch die Zahl der beteiligten Jugendlichen oder die finanzielle Dimension der Umsetzung. Auch muss das Preisgeld nicht zwangsläufig für die Aktion eingesetzt werden,

sondern steht der Initiativgruppe zur freien Verfügung. Wer also schon bei der Planung seines Projektes die oben aufgeführten Kriterien einfließen lässt, steigert seine Chancen! Und wer dabei sein will, muss seine Gruppe mit seinem Projekt im Nachgang des Aktionswochenendes dafür anmelden. Alle Unterlagen dazu finden sich auf der Aktionswebsite. Bis 30. April 2021 nehmen die Regionalbüros Gruppenanmeldungen entgegen. Anmelden können sich interessierte Gruppen auch unter www.48h-bautzen.de. Projektträger der 48-Stunden-Aktion im Landkreis Bautzen Region Westlausitz-Ost, Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e.V., Christoph Semper HOTLINE 0151 / 12105339 Torsten Kluge HOTLINE 0175 / 2213519

Oberlichtenauer Kinder lernen wieder im Ort

Die Sanierung der Grundschule Oberlichtenau ist bis auf wenige kleine Restleistungen, die den Schulbetrieb nicht behindern, abgeschlossen. Durch die lange Verzögerung beim Trockenbau, die sogar den Auftragsentzug nach sich zog und kurzfristig eine andere Firma für die Fertigstellung einsprang, wurde es zum Schluss noch sehr hektisch auf der Baustelle. Hinzu kamen coronabedingte Ausfälle bei einigen Handwerksfirmen. So konnten beispielsweise die Möbel im neuen Werkraum erst kurz nach dem offiziellen Unterrichtsstart aufgebaut werden.

Doch am Ende konnte der Umzug wie geplant stattfinden. Bis 11. März 12 Uhr war Unterricht für die Grundschüler im Ausweichquartier der Schule in Bischheim. Danach begann das große Packen der Umzugskartons und Freitagmittag rollten die ersten drei voll beladenen LKW der Firma Heinzelmann auf den Schulhof in Oberlichtenau. Hier hieß es wieder alles auspacken und in die richtigen Zimmer verteilen, das Ganze dann am Sonnabend noch einmal. Dazu waren viele fleißige Hände notwendig. Lehrer und Eltern packten tüchtig mit an und so konnte das Vorhaben letztlich auch gelingen. Auch die ausgelagerten, in Bischheim nicht benötigten Utensilien zogen aus dem alten Feuerwehrdepot und dem Gartenhaus an der Schule wieder zurück ins Schulgebäude. Die Kinder indes nahmen am 16. März früh freudestrahlend und klassenweise

in dem geforderten Abstand ihre neuen Zimmer in Beschlag. Schon die ersten Schritte begleiteten sie staunend: „Schön bunt und hell“, der Fußbodenbelag im Flur ist gelb, und breite unterschiedlich farbige Rahmen um die Türen. Der Belag

voll auf zufrieden. Ihr Highlight ist der neue Speiseraum mit der geräumigen Küche. Aber auch auf den neuen Trinkbrunnen ist sie besonders stolz. Der passe gut zum Schulobstprogramm der Schule, bei dem die Kinder gesunde Ernährung und deren Zubereitung lernen.

Die Grundschule nutzt das Kellergeschoss und das Erdgeschoss. Darüber hat der Spielmannszug sein Domizil, gemeinsame Verbraucherkreisläufe wurden getrennt. Für die einzügige Grundschule sind beide Etagen des DDR-Typenbaus völlig saniert und das geforderte Brandschutzkonzept umgesetzt worden: Neu verlegte Elektrik, Heizungstechnik, Sanitärtechnik, Schallschutzdecken, vollständig neuer Fußbodenaufbau, neue Türen und Sonnenschutztechnik außen an den Fenstern. Auch die Aufgaben aus dem Digitalpakt wurden erfüllt. Die Fassadendämmung und die Fenster wurden bereits 2012 eingebaut. Nun fehlen nur noch die Außenanlagen, die sollen auch so schnell wie möglich neu hergerichtet werden. Entsprechende Fördermittel müssen bis Jahresende verbaut sein.

82 Kinder lernen derzeit an der Schule und werden von sechs Lehrerinnen unterrichtet. Von jedem Jahrgang gibt es eine Klasse. Für die erste Klasse war es der Beginn des Lernens in Oberlichtenau, ihre Einschulung fand in Bischheim statt, denn die alte Schule wurde in den Winterferien 2020 geräumt.

E. R.

Beim Osterspaziergang eigene Heimat entdecken

Das kennen aus letzter Zeit viele allzu gut: Homeoffice, Homeschooling, stundenlang in der Wohnung sitzen, da tut Abwechslung an der frischen Luft mit der ganzen Familie oder auch allein ganz gut. Bei einer Wanderung durch die Natur tanken Körper und Geist wieder auf. Gemeinsam lassen sich viele kleine Dinge am Wegesrand entdecken, beobachten und im Augenblick genießen! Kinder kommentieren in überschwümmender Begeisterung das gerade Erlebte und zehren tagelang noch davon, das gilt übrigens auch für Erwachsene. Vielfach entstehen so ganz andere Gedanken und Gespräche als daheim in den eigenen vier Wänden. Auch manches Unausgesprochene lässt sich bei einem Spaziergang ganz einfach von der Seele reden. Es geht darum, einfach mal abzuschalten, sich den Wind um die Nase wehen zu lassen und tief durchzuatmen, den Blick für andere Dinge frei machen.

In Corona-Zeiten, in denen weite Reisen, ja sogar Fortbewegung nicht über einen Radius von 15 Kilometern möglich waren, entdecken viele wieder ihre unmittelbare Heimat neu. Auf einem ausgewiesenen Wanderwegenetz lässt sich die nähere Umgebung gut erkunden. Das herrliche Winterwetter mit verschneiter Natur, bizarren Eisformen und klarer Luft lud dazu mehrfach im Januar und Februar vorzüglich ein. Zuweilen sorgte

strahlender Sonnenschein mit glitzernden Schneeflächen für das besondere Flair der Ruhe und unberührter Natur. Vielleicht haben Sie auch den Blutschnee entdeckt, der nur am 7. Februar bei uns lag. Ganz feiner Saharastaub färbte unser verschneites Land leicht rötlich. Durch die herrschende Luftströmung aus dem Süden und die Kaltluft aus dem Norden lagerte sich der Staub an dieser Luftmassengrenze ab. Starker Schneesturm trieb ihn bis in die letzte Ecke. Der viele Schnee am nächsten Tag, der vielerorts zum Schneechaos führte, war wieder strahlend weiß wie gewohnt und das besondere Phänomen schnell wieder vorbei. Nun ist es aber Zeit für einen Osterspaziergang, um die erwachende Natur zu entdecken!

Doch Achtung, in den Wäldern lauern immer noch Gefahren durch umgestürzte Bäume als Folge von Schneebruch und Sturm. Bäume stürzen noch ganz unvermittelt und ohne Ankündigung um und können gar zur Lebensgefahr werden. Die Bäume sind aufgrund von drei aufeinander folgenden heißen und sehr trockenen Sommern und akutem Borkenkäferbefall arg geschwächt. Außerdem waren die Wintermonate Erntezeit für die Forstwirtschaft, in der auch gesundes Holz geschlagen wird. Deshalb sind manche Waldwege nicht normal begehbar und es fehlen plötzlich manche Waldbereiche ganz. An den Wegen stapeln sich

noch die Stämme für den Abtransport. Der Waldumbau wird uns noch überall in den nächsten Jahren in unseren Wäldern begegnen. Das alles sollte uns bei entsprechender Vorsicht nicht von einem schönen Osterspaziergang abhalten.

Wanderfreunde bringen hier und da kleine Sprüche am Wegesrand an. Wer kennt ihn nicht, den Spruch vom Doktor Wald? Ich sah ihn kürzlich wieder auf dem Hochstein und auch in der Dresdener Heide begegnete er mir wieder: *Wenn ich an Kopfweh leide und Neurose, mich unverständlich fühle oder alt, dann konsultiere ich den Doktor Wald! Er wohnt ganz nah, gleich nebenan, er ist mein Augenarzt und mein Psychiater, mein Orthopäde und mein Internist. Er hilft mir sicher über jeden Kater, ob er aus Kummer oder Kognak ist. Er hält nicht viel von Pülverchen und Pillen, doch umso mehr von Luft und Sonnenschein! Ist seine Praxis auch sehr überlaufen, In seiner Obhut läuft man sich gesund! Er bringt uns immer wieder auf die Beine, verhindert Fettsatz und Gallensteine. Den Blutdruck regelt er und das Gewicht, nur Hausbesuche macht er leider nicht!*

E. R.

Frühlingserwachen

Die Tage werden länger, die Sonne scheint wärmer und steigt höher. Der Frühling ist da! Das bemerken natürlich auch die Bienen und haben bereits seit einigen Wochen das Brutgeschäft wieder aufgenommen. Die langlebigen Winterbienen sterben langsam ab, junge Bienen schlüpfen und das Volk beginnt für die nektarreiche Zeit zu wachsen. Doch bis die erste Massentracht mit der Obst- und Rapsblüte einsetzt, müssen die Bienen von den Wintervorräten zehren. Bei schönem Wetter fliegen die Bienen bereits aus. Dann sind Frühblüher eine wichtige Nahrungsquelle. Salweide, Krokus, Winterling und Haselnuss sind einige wenige Beispiele für Pollen- und Nektarspender. Wie Sie Ihren Garten oder Balkon bienenfreundlich gestalten können, so dass das ganze Jahr über den geflügelten Sechsheimern Nahrung zur Verfügung steht, erfahren Sie auf unserer Internetseite. Im Oberlichtenauer Geschäft der Gärtnerei Bellmann liegen außerdem eine Auswahl passender Bücher zur kostenlosen Ausleihe bereit. Machen Sie mit und begleiten Sie uns auf dem Weg zur „bienenfreundlichen Kommune“. Wir freuen uns über Bildeinsen-



dungen Ihres blühenden Gartens. Erste Eindrücke gibt es bereits auf unserer Homepage zu sehen.

Hummelköniginnen

In diesen Wochen kann man Hummelköniginnen bei der Suche nach einem Nistplatz beobachten. Im Gegensatz zu Honigbienen überleben nur die Königinnen der Hummeln den Winter. Diese kundschaften dann im Frühjahr allein die Umgebung nach geeigneten Höhlen, Erdlöchern und Unterschlüpfen für den Neuaufbau ihres Volkes aus. Dabei kann sogar schon mal eine Maus aus ihrem Loch vertrieben werden, wenn die Hummel den Bau für gut geeignet hält. Manchen Hummeln geht auf Ihrer anstrengenden Suche jedoch die Kraft aus und sie liegen erschöpft am Boden. Mit einem Teelöffel Zuckerwasser gefüttert (kein Honig!), können sie ihren Weg frisch gestärkt fortsetzen.

www.imkerverein-oberlichtenau.de
PS: Wer nach Februar auch unseren Beitrag im März vermisst hat, findet diesen auf unserer Internetseite.

Insektenschutz geht uns alle an!

Die Anzahl der Insektenarten und der Insektenmasse geht seit Jahren drastisch zurück. Dafür gibt es mehrere Gründe, unter anderem liegt es an den verringerten Lebensräumen für Insekten. Hier helfen für diese kleinen Tiere oft auch schon kleine aber wichtige Maßnahmen. So können z.B. für Insekten kleine Blühwiesen entstehen, die höchstens zweimal im Jahr gemäht werden. Hier sind manchmal schon 100 Quadratmeter an Fläche ausreichend, um Insekten das Überleben zu sichern. Wer hier aktiv werden will (ob im privaten oder beruflichen Bereich) kann sich auch an das IBZ St. Marienthal wenden. Hier gibt es konkrete Tipps und



sogar eine finanzielle Unterstützung für die Anlage von Blühwiesen ist möglich. Ansprechpartner: Tel.: 035823 / 77232 oder salditt@ibz-marienthal.de

Salomonknoten im Bibelland gepflastert

Ein spezieller vierfarbiger Fußboden wurde in das kleine römische Amphitheater im Bibelland gepflastert: Der Salomonknoten. Zwei Ovale sind so ineinander verkreuzt, dass diese eine nicht lösbare Verbindung darstellen. In der Geburtskirche zu Bethleem sind im frühchristlichen byzantinischen Mosaikfußboden eine Vielzahl davon zu sehen. Dort bedeuten diese, dass Gott in Jesus Mensch geworden ist und eine unlösbare Verbindung zu uns aufbauen möchte. Die Kreuzesform weist auf Karfreitag hin. Damit sind in diesem Sym-

bol die wichtigsten Aussagen des Christentums enthalten. Zudem findet der Betrachter noch zwei Steine mit Buchstaben: Das „N“ steht für Norden – denn der Knoten ist nach den Himmelsrichtungen ausgerichtet. In der Mitte des Fußbodenmosaiks steht ein alter Grenzstein, der hier im Bauschutt aufgefunden wurde. Mit einem „M“. Dies steht für „Meißner Seite“ bzw. für Mitte – denn genau auf diesen Punkt entfaltet sich die Akustik unseres kleinen Theaters in der Bauweise eines „Jerusalem Flüsterbogens“. Lassen Sie sich akustisch überraschen!

Ostern im Bibelland

Sofern es die Corona-Regelungen zulassen werden, wird herzlich eingeladen zu Sonderführungen im Bibelland rund um die Themen der Karwoche und des Osterfestes wie folgt:

Karfreitag, 02.04.21 um 14:00 Uhr zum Thema „Passion und Kreuzigung“
Sonntag, 04.04.21 um 14:00 Uhr zum Thema „Kreuzigung und Auferstehung“
Und am Montag, 05.04.21 um 10:00 Uhr ebenfalls zum Thema „Kreuzigung und Auferstehung“. Die Führungen werden an den Ausstellungselementen im Freien stattfinden, Abstände können hier problemlos gewahrt werden. Fragen diesbezüglich beantworten wir gerne unter Tel. 035955-45888 **Susanne Förster**



Der Salomonknoten im kleinen römischen Amphitheater im Bibelland.

Foto: Maik S. Förster

Standesamtsmeldungen

Es verstarben

am 15.02. Erich Rudolf Mager aus Steina, 92 Jahre
am 18.02. Gregor Langanki aus Pulsnitz, 77 Jahre
am 24.02. Michael Jack aus Pulsnitz, 46 Jahre
am 13.03. Sabine Skalicky aus Pulsnitz, 51 Jahre

in Radeberg

am 04.02. Otto Rolf Elkner aus Pulsnitz, 82 Jahre

in Bischofswerda

am 04.02. Volker Schönherr aus Pulsnitz, 73 Jahre

in Bernsdorf

am 09.02. Alfred Gottfried Schöne aus Steina, 96 Jahre

in Dresden

am 12.02. Knut Höfgen aus Lichtenberg, 57 Jahre
am 25.02. Gertrud Gerlinde Pilz, geb. König aus Pulsnitz, 81 Jahre
am 27.02. Gisela Jutta Maria Ziegenbalg, geb. Gornig aus Pulsnitz, 69 Jahre

in Kamenz

am 18.02. Gertrud Edith Hartmann, geb. Grohmann aus Lichtenberg, 83 Jahre

IN JEDEM ENDE STEHT EIN ANFANG



Bestattungsinstitut
Jürgen Schilder

01896 Pulsnitz
Königsbrücker Straße 3

Telefon jederzeit: 03 59 55 - 77 47 40 Bereitschaftsdienst: 0172 - 270 76 28



Sabine Skalicky



Bekanntmachungen der Gemeindeverwaltung Ohorn

Sitzungstermine

Die 18. öffentliche Sitzung des Gemeinderates findet am Mittwoch, dem 31.03.2021, 19 Uhr im Feuerwehrgerätehaus statt. Bei Bedarf findet vorher eine öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses statt.

Die Tagesordnungen entnehmen Sie bitte den Aushängen an der Verkündungstafel im Rathaus.

Die 19. Öffentliche Sitzung des Gemeinderates findet am Mittwoch, dem 28.04.2021 statt.

Auch hier gibt es bei Bedarf vorher eine öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses. Die Tagesordnungen mit Ort und Zeit entnehmen Sie bitte den Aushängen an der Verkündungstafel im Rathaus ab 20.04.2021.

Am Dienstag, dem 13. April, 19 Uhr findet im Schulungsraum der Feuerwehr Steina, Hauptstraße 17 d eine öffentliche Sitzung des Gemeinschaftsausschusses der Verwaltungsgemeinschaft statt.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte dem Aushang an der Verkündungstafel im Rathaus ab 01.04.2021.

Information zur Straßenbeleuchtung im Oberdorf

Schon vor einigen Monaten wurde ein größerer Schaden an der Straßenbeleuchtung im Oberdorf festgestellt. Versuche, die Lampen wieder zum Leuchten zu bringen, waren nur kurzzeitig erfolgreich. Ein weiterer Versuch ist noch geplant. Sollte er uns Licht bringen, wird auch das nur eine Übergangslösung sein. Ganz ohne Beleuchtung sind jetzt der

obere Teil der Schleißbergstraße, Am Pulsnitzquell, der Lärchenweg und die Tannebergstraße.

Für die Erneuerung der Beleuchtungsanlage ist Geld im Haushalt eingestellt, er tritt aber voraussichtlich erst im Mai in Kraft. Für die Geduld und das Verständnis möchte ich mich bei den Betroffenen bedanken.

Sonja Kunze, Bürgermeisterin

DRK-Kleidersammlung

Wie bereits angekündigt, muss die Kleidersammlung in diesem Jahr Corona bedingt ausfallen. Im Ort stehen seit Anfang März wieder drei Kleidercontainer zur Verfügung, an den Standorten Rathaus, Gickelsberg und Erdbrückenweg. Diese werden regelmäßig geleert.

Wir bitten darum, wenn die Container voll sind, nichts daneben abzustellen.

Wir gratulieren den Jubilaren

am 09.04.2021
Herrn Wolf-Dietrich Nolding
zum 75. Geburtstag

am 10.04.2021
Herrn Dieter Käßler
zum 75. Geburtstag

am 23.04.2021
Herr Joachim Junak
zum 80. Geburtstag

Anmeldung Hexenfeuer

Das Formular zur Anmeldung der traditi-

onellen Hexenfeuer am 30. April 2021 ist bei der Gemeindeverwaltung erhältlich oder über unserer Internetseite www.ohorn-sachsen.de. Wir bitten um Anmeldung bis spätestens 26.04.2021. Ob die Feuer stattfinden dürfen, war zu Redaktionsschluss noch nicht bekannt.

Aufruf zum Frühjahrspatz

Wir bitten die Eigentümer und Straßenanlieger, die Fußwege und Straßenränder vom Winterschmutz zu befreien. Die Mitarbeiter des Bauhofes werden die Schmutzhaufen in der Woche nach Ostern (06.-09.04.2021) an den Straßenrändern abholen.

Information zur Gewährung einer Zuwendung für Investitionen im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) im Nahverkehrsraum Obere Elbe

Herstellen einer barrierefreien Bushaltestelle Ohorn Rathaus (Gickelsbergstraße) Gemäß § 8 Absatz 3 des Personenbeförderungsgesetzes ist bis 2022 im Personennahverkehr eine vollständige Barrierefreiheit zu erreichen. Dafür gewähren die Verkehrsverbände finanzielle Unterstützung. Für die Haltestelle „Ohorn Rathaus (Gickelsbergstraße)“ gewährt der Zweckverband Verkehrsverbund Oberelbe einen Zuschuss von 90 Prozent. Dieser Zuschuss ermöglicht der Gemeinde Ohorn, die Träger der Maßnahme ist, die Realisierung des Vorhabens.

Wir wünschen allen erholsame Osterfeiertage!

Wir sagen dem Müll in Pulsnitz den Kampf an! Junge Mülljäger*innen starten Aufräumaktion

Von A wie Autoreifen bis Z wie Zigarettensammel landen viele Abfälle leider nicht dort, wo sie hingehören, sondern in der Natur. Das sieht nicht nur schlecht aus, sondern stellt auch eine große Gefahr für Tiere und Pflanzen dar. Es ist beispielsweise nachgewiesen, dass viele Tiere Abfälle mit Nahrung verwechseln und mit dem Magen voller Müll verhungern können, und die aus Zigarettenkippen ausgespülten Giftstoffe das Wachstum von Pflanzen negativ beeinflussen. Damit sich das ändert, ruft die NAJU (Naturschutzjugend im NABU) mit den Trashbusters-Aktionswochen bundesweit zum Aufräumen auf. Sie beginnen am 1. April und enden am 22. April 2021 – dem Tag der Erde. Seit den ersten Aktionswochen im Jahr 2013 haben sich schon tausende Kinder und Jugendlichen beteiligt und ihren Beitrag für eine saubere Umwelt geleistet.

Die jungen Mülljäger*innen in Pulsnitz der NAJU-ParkKobolde Pulsnitz führen jährlich mindestens eine Müllsammelaktion durch und orientieren sich an der bundesweiten Trashbusters-Aktion. Gemeinsam mit weiteren interessierten örtlichen Gruppen und Vereinen (z.B. den Pulsnitzer Pfadfindern - Royal Rangers) rufen diese zum gemeinsamen Trashbusters-Frühjahrspatz auf.

In Zeiten von Covid-19 ist es natürlich wichtig, die aktuell geltenden Bestimmungen zur Pandemiebekämpfung einzuhalten. Das betrifft sowohl die Gruppengröße als auch das Verhalten während der Aktion. Glücklicherweise finden Müllsammelaktionen an der frischen Luft statt und es ist ziemlich einfach, beim Aufsammeln des Abfalls

Abstand zu halten. Und wir helfen der Natur selbstverständlich auch, wenn wir alleine, zu Zweit oder innerhalb eines Haushaltes sammeln gehen, statt mit einer größeren Gruppe.

Auch unter diesen Umständen kann eine Müllsammelaktion Spaß machen und ist eine gute Alternative, um die Gemeinschaft zu stärken und etwas Positives für sich und die Umwelt zu bewirken.

Koordiniert wird die Aktion von der Pulsnitzer NAJU und wird dabei unterstützt vom Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e.V. Über die beiden untenstehenden Ansprechpartner und auf der Homepage <https://trashbusterspulsnitz.webnode.com/> können sich Interessierte erkundigen und mit einer Einzelaktion anmelden. Die Abfallentsorgung erfolgt unkompliziert durch das Abfallamt Bautzen, welches Container bereitstellt. Jede teilnehmende Gruppe sollte sich auf ein bestimmtes Gebiet konzentrieren, welches ggf. auch mit dem eigenen Verein in Verbindung steht. Um Gefährdungen beim Müllsammeln zu vermeiden, können Müllgreifer und Handschuhe limitiert ausgeliehen werden.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:



NAJU-ParkKobolde Pulsnitz

Tom Schurig - 0176-79245800
schurigtom@gmail.com

Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e.V.
Christoph Semper - 0151-12105339
christoph.semper@kijunetzwerk.de



Trashbusters:

Bundesweite Aktionswochen: 1. bis 22. April 2021. Mehr Informationen: www.trashbusters.de

Trashbusters ist ein Projekt der NAJU (Naturschutzjugend im NABU) mit dem Ziel, junge Menschen für Abfallvermeidung und die Gefahr von Plastikmüll auf innovative Art zu sensibilisieren. Weitere Infos gibt es unter www.trashbusters.de.

Die NAJU ist die Kinder- und Jugendorganisation des NABU. Sie ist mit über 100.000 Mitgliedern der führende Verband in der außerschulischen Umweltbildung sowie im praktischen Naturschutz. In über 1.000 Gruppen vor Ort setzen sich Kinder und Jugendliche bis 27 Jahre für den Natur- und Umweltschutz ein. Weitere Infos und Mitmachangebote bietet www.NAJU.de.



Homeoffice
20 h/Woche

Kaufmännische/r
Mitarbeiter/in
für administrative
Fördermittelbearbeitung
gesucht.

www.gemifo.de
0163-3017200 Herr Estler

2021632

Überraschende Spende an den Reit- und Fahrverein Pulsnitz e.V.

Vor einiger Zeit erreichte uns die Nachricht der Textilpflege Schulz aus Pulsnitz, dass sie unseren RFV Pulsnitz e.V. mit einer Spende unterstützen wollen.

Gerade in dieser für Vereine doch sehr schwierigen Zeit freuen wir uns riesig darüber und möchten uns ganz herzlich bedanken!

Ganz kurz zum Hintergrund, warum die Textilpflege Schulz uns unterstützt hat:

„Im Zuge der Mehrwertsteuererhöhung wurden wir als Firma vor die Frage gestellt, wie wir damit umgehen. Wir haben uns entschieden, unsere Preise unverändert zu lassen und die Differenz der Senkung regional an einen Verein zu Spenden. Wir sind uns bewusst über die Herausforderungen, denen kleine Vereine besonders jetzt zu Coronazeiten gegenüberstehen. Mit der kleinen Summe möchten wir den Reit- und Fahrverein unterstützen, damit auch nach Corona das Vereinsleben weitergehen kann. Denn Sie tragen dazu bei, Kindern ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern und Höhepunkte für Familien



zu schaffen, wie beispielsweise mit dem jährlichen Sommerfest.“

Das Geld werden wir in Trainingsmöglichkeiten und -ausrüstung für unseren Vereinsnachwuchs investieren. Auf das wir hoffentlich bald wieder gemeinsam trainieren und zusammen sein dürfen.

Noch einmal ein großes Dankeschön an die Textilpflege Schulz sowie natürlich auch an alle anderen, die uns unterstützen und treu bleiben!

Auf ein hoffentlich baldiges Wiedersehen!

Reit- und Fahrverein Pulsnitz e.V.

Projekt „Junge Naturwächter“ startet im Landkreis

• am 1. Januar startete das Projekt „Junge Naturwächter Sachsen“ im Landkreis Bautzen

• Katrin Hoffmann betreut das Projekt in diesem Jahr

Spannende Naturerlebnisse und tiefe Naturerfahrungen erleben Kinder bei den „Jungen Naturwächtern Sachsen.“ Das Programm richtet sich an Kinder und Jugendliche ab sieben Jahren, die gerne draußen sind und sich für die Natur, sowie ihre biologische Vielfalt interessieren und engagieren wollen. Ziel ist es kompetenten Nachwuchs im ehrenamtlichen Naturschutz zu fördern.

Seit Anfang des Jahres beteiligen sich die Naturschutzstationen des Landkreises Bautzen an dem Projekt. Betreut wird das Programm von Katrin Hoffmann, die seit Anfang des Jahres für die Naturzentrale tätig ist. Sie wird 2021 die bisherigen Tätigkeiten der Nachwuchsgewinnung im Naturschutz zusammenfassen, neue Angebote schaffen und erweitern.

„Seit Jahren sind wir Naturschutzstationen in der Umweltbildung aktiv. Es ist gut, dass wir mit dem Projekt „Junge Naturwächter Sachsen“ die Möglichkeit haben, diese Aktivitäten auszubauen“, so Katrin Poike, Geschäftsführerin des Naturschutzzentrums „Oberlausitzer Berg-

land“ e.V. in Neukirch/ Lausitz. Seine Anfänge fand das Projekt in Mittelsachsen und nun soll es sachsenweit angeboten werden. Die Projektstelle wird von der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt (LANU) begleitet und aus Geldern des Freistaates finanziert.

Weitere Informationen zum Projekt sind unter www.jungenaturwaechter.de abrufbar.

Katrin Hoffmann ist telefonisch unter 035933/ 179864 oder per Email unter katrin.hoffmann@naturzentrale-bautzen.de erreichbar.

Zur Naturzentrale

Die Naturzentrale unterstützt seit Januar 2020 die Arbeit der Naturschutzstationen im Landkreis Bautzen. Das sind die Naturschutzstation Neschwitz e.V., der Förderverein Sächsische Vogelschutzzone Neschwitz e.V., das Naturschutzzentrum „Oberlausitzer Bergland“ e.V. in Neukirch/Lausitz und die Naturschutzstation Naturbewahrung Westlausitz e.V. in Gräfenhain. Die Naturzentrale bündelt die Aktivitäten der Naturschutzeinrichtungen im Landkreis und dient als Ansprechpartner für Bürger, Kommunen, Unternehmen, Medien und Netzwerkpartner.

„Jeder Tag, an dem du nicht lächelst, ist ein verlorener Tag.“

Antoine de Saint-Exupéry



Zahnarztpraxis
Dr. med. dent. Andreas Schlichting

Goethestraße 12 - 01896 Pulsnitz
Telefon: 035955 - 8200
www.zahnarzt-pulsnitz.de

Sprechzeiten

Montag - Donnerstag 7:30 - 18:00
Freitag 7:30 - 12:00

Wir schenken Ihnen in diesen turbulenten Zeiten ein Lächeln!

Hürrig Außen- und Innenputz

- Innenputz
- Außenputz
- Fassadengestaltung
- Überarbeitung von Altputzen
- Wärmedämmverbundsysteme

Konrad Hürrig

01900 Großbröhnsdorf
Bandweberstraße 53 a
Tel.: 03 59 52 / 5 84 01
Fax: 03 59 52 / 5 84 02
Funk: 01 73 / 3 57 17 36

Für ein schöneres Zuhause.

E-Mail: info@huerrig-putz.de
www.huerrig-putz.de

Der FACHBETRIEB für Putzarbeiten IN IHRER NÄHE

Mitarbeiter gesucht!

- Wir arbeiten in der näheren Umgebung -> d.h. keine Montage
- pünktlich Feierabend
- Fahrerlaubnis erwünscht

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

2014392



Frohe Ostern

wünscht das
Forsthaus Luchsenburg



Ausflugsrestaurant & Hotel - Forsthaus Luchsenburg

Inhaber: Anja Mildner

An der Luchsenburg 1 ♦ 01896 Ohorn ♦ Tel.: 035955 / 72314 ♦ Fax: 035955 / 77748



Strawalde zum 90. Geburtstag Ausstellung in der Ostsächsischen Kunsthalle ab dem 25. April

Strawalde wurde als Jürgen Böttcher am 8. Juli 1931 in Frankenberg/Sachsen geboren. Er wuchs in der Oberlausitz im Ort Strahwalde auf, nach dem er sich später benannte. Ein Studium der Malerei absolvierte er von 1949 bis 1953 an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden. Die zwei anschließenden Jahre verbrachte er als freischaffender Künstler in Dresden und unterrichtete in Volkshochschulkursen unter anderem A. R. Penck, Peter Makolies, Peter Graf und Peter Herrmann, die alle ihren eigenen künstlerischen Weg gingen. Von 1955 bis 1960 studierte er Regie an der Hochschule für Film und Fernsehen Potsdam und arbeitete bis 1991 im DEFA-Dokumentarfilmstudio in Berlin. In den folgenden Jahren arbeitete er gleichermaßen intensiv in den unterschiedlichen künstlerischen Genres Malerei, Aktionskunst und Film. Jürgen Böttcher-Strawalde gehört zu den anerkanntesten Künstlern in Deutschland. Für seine Malerei und seine Filme erhielt der Künstler zahlreiche Auszeichnungen, so 2006 die Berlinale Kamera. Strawalde gab den Wunsch, in seine ehemalige geliebte Oberlausitzer Heimat zurückzukehren, nicht auf. 2007 stellte der Künstler erstmals in der Galerie Klinger in Görlitz aus. 2012 beteiligte er sich dann an einer Gemeinschaftsausstellung im Heimatmuseum Herrnhut und im Zinzendorf-Schloss Berthelsdorf.

2019 kehrte Jürgen Böttcher-Strawalde, der in den schweren Nachkriegsjahren



Strawalde Foto: Peter Badel, Berlin

in Strahwalde durch das Tauschen seiner Zeichnungen, vor allem Porträts, gegen Lebensmittel zum Überleben seiner Familie mit beitrug, mit einer Dauerausstellung im Zinzendorf-Schloss Berthelsdorf in die Heimat seiner Kindheit zurück. Die

Oberlausitz würdigt den renommierten Künstler im Jahr seines 90. Geburtstages mit der Dauerausstellung im Zinzendorf Schloss, mit der Ausstellung großformatiger Bilder in der Ostsächsischen Kunsthalle in Pulsnitz und mit einer Ausstellung von Papierarbeiten in der Galerie Klinger, die inzwischen von Görlitz nach Liegau-Augustusbad umgezogen ist. Die Ausstellung in Pulsnitz öffnet am Sonntag, dem 25. April zu den regulären Öffnungszeiten um 14 Uhr und ist bis zum 11. Juli diesen Jahres immer donnerstags, freitags und sonntags zwischen 14 und 17 Uhr eintrittsfrei zu besichtigen. Eine Eröffnung findet aus gegebenem Anlass nicht statt. Der Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. plant aber zusammen mit dem Freundeskreis Zinzendorf-Schloss Berthelsdorf e.V. eine Finissage mit Musik und Geburtstagsansprachen am Sonntag, dem 11. Juli 2021 in der Ostsächsischen Kunsthalle in Pulsnitz. Alle gültigen Hygiene- und Sicherheitsregeln werden bei der Öffnung der Ostsächsischen Kunsthalle genauestens beachtet. Am Sonntag, dem 25. April 2021 wird der Verein auch das Geburtshaus Ernst Rietschels erstmals wieder öffnen. Wir zeigen dort neben der Dauerausstellung zu Ernst Rietschel eine Dokumentation zum 30-jährigen Bestehen des Ernst-Rietschel-Kulturringes e.V.

Sabine Schubert

Galerie und Kunstauktion im Frühjahr 2021 Kunstauktionen Davids Pulsnitz

Zur diesjährigen Kunstauktion werden Werke verschiedener Künstler vorgestellt. Die drei Hühner auf unten stehenden Bild schuf der Dresdner

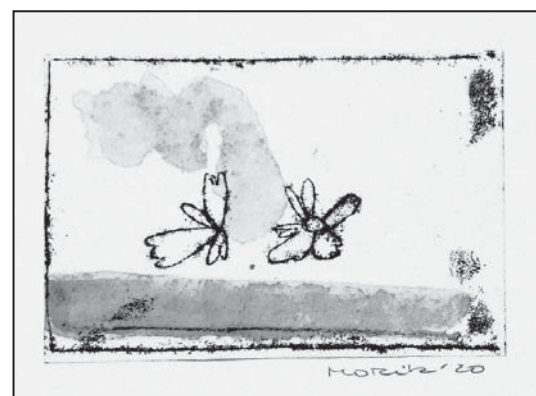
weiteren Arbeit. Ihre Farben mit denen sie koloriert, mischt sie als Eitempera selbst an. Das verleiht den Blättern die besondere Brillanz.



Steffen Büchner: Hühner, Linolschnitt

Künstler Steffen Büchner. Auf dem Bauernhof seiner Großeltern ist er ihnen begegnet. Später verlor er Tiere und ihre Portraits aus den Augen. Seine Frau jedoch liebt Federvieh und so entschloss er sich zu einem Linolschnitt-Zyklus „Hühner“. Mit zwei dieser Arbeiten ist er in der Galerie und Kunstauktion vertreten. Mirjam Moritz, ebenfalls Dresdnerin und wie Büchner Absolventin der Kunsthochschule arbeitet am liebsten mit der Technik der Monotypie. Auf eine geschwärzte Glasplatte wird das Papier aufgelegt und seitenverkehrt das Motiv aufgezeichnet. Auf der Rückseite ist schwarze Farbe haftengeblieben und gibt das Gerüst zur

Kunstauktionen Davids teilt die Liebe und das Interesse an zeitgenössischer Kunst im kleinen Format gern mit Besuchern, Interessenten und Käufern. Am 29. Mai, ab 15 Uhr findet in den Geschäftsräumen auf der Großbröhrender Straße 27 die Auktion der Kunstwerke statt. Die Auktionatorin weiß auf charmante Art und Weise über Kunst, Künstler und den Kunstmarkt zu plaudern und auch auf junges Publikum einzugehen. Die Auktionsgalerie ist bereits ab Os-



Mirjam Moritz, -Summ, summ-, Monotypie

tern jeweils donnerstags von 15 bis 17 Uhr geöffnet oder auf Anfrage unter utdmail@web.de. Uta Davids

Digital und optimistisch durch Corona-Zeit

Eigentlich bereitet sich das Marsch- und Drillkontingent im April eines jeden Jahres auf die große Saisonöffnung am 1. Mai in Oberlichtenau vor. Eigentlich haben die Musiker zu dieser Zeit auch bereits die ersten Auftritte in den großen Show- und Konzerthallen Deutschlands im Rahmen der alljährlichen Musikparade hinter sich. Und eigentlich war es ein Herzenswunsch der Oberlichtenauer, das alles auch in diesem Jahr wieder wahr werden zu lassen und endlich wieder vor Publikum musizieren zu können. Nur leider macht ihnen, wie so vielen anderen Vereinen auch, die aktuelle Situation und die corona-bedingten Einschränkungen einen Strich durch die Rechnung und vor allem die Planung. Schweren Herzens muss wohl die für den 1. Mai geplante feierliche Eröffnung des neuen Sportplatzes am Sport- und Freizeitzentrum erneut verschoben werden. Zwar hoffen die Musiker noch inständig, am 1. Mai trotzdem eine kleine Veranstaltung in Oberlichtenau durchführen zu können, aber sicher und planbar ist das derzeit leider noch nicht.

So schwer es die Corona-Zeit dem SZO auch gemacht hat und immer noch macht, sie hat nicht alles unmöglich werden lassen. Einiges ließen sich die Oberlichtenauer trotz aller Widrigkeiten nicht nehmen, wie beispielsweise das Elternvorspiel der Anfänger und Lehrlinge, welches traditionell immer im Frühjahr stattfindet und bei dem die Kinder voller Stolz ihren Eltern und Angehörigen das bisher Gelernte präsentieren. Da eine Veranstaltung in Präsenz in diesem Jahr nicht möglich war, wurde diese kurzer-

hand in die Kinderzimmer der kleinen Musiker nach Hause verlegt. Per Video präsentierten sie ihr Können und sind so in einem digitalen Elternvorspiel der etwas anderen Art zu erleben. Wer wissen möchte, wie erfolgreich die musikalische Ausbildung beim SZO auch trotz Fernunterricht und Kontaktbeschränkungen verläuft, kann sich gern auf der Homepage des Vereins einen Eindruck davon verschaffen und das Video ansehen.



Juliane Zschornak, Flöterin der Juniorband, beim Online-Musikschulunterricht.

Kleine Nachwuchsmusiker sind auch jederzeit herzlich im SZO willkommen. Doch nicht nur die Kleinsten des Vereins waren im Online-Unterricht fleißig. Das Marsch- und Drillkontingent hat beispielsweise in den zurückliegenden Wochen digital eine neue Marschshow erlernt. Die musikalischen Proben sind abgeschlossen. Nun hoffen die Musiker, möglichst bald auch die Choreografie dazu erlernen und die gesamte Show präsentieren zu können. Dann endlich wieder live vor Publikum und ohne Einschränkungen. Bis dahin proben die Musiker weiter online, bleiben optimistisch und freuen sich auf ihr Publikum. szo

Osterhase fährt Eisenbahn

Die Schaufensterausstellung in der Ostsächsischen Kunsthalle nimmt ab 27. März 2021 mit der Holzisenbahn von Mathias Schubert immer an den Wochenenden und Feiertagen bis zum 5. Ap-



ril 2021 den Osterhasen und Eiertransport auf. Der Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. dankt Andreas Röder und Matthias Schubert für die Idee und Umsetzung der Fensterausstellung und Martina Rädels für die vielen schönen Dekorationsideen.

Sabine Schubert



Neuanschaffungen

Erwachsenenliteratur

- Anne Stern – Fräulein Gold
 - Patricia Koelle – Die Zeit der Glühwürmchen
 - Sofia Caspari – Die kleine Pension am Meer
 - Sebastian Fitzek – Der Heimweg
 - Charlotte Link – Ohne Schuld
 - Anna Romer – Das Dornental
- ### Kinderliteratur
- Steffi Korda – Peppa Pig
 - Sabine Bohlmann – Und plötzlich war Frau Honig da
 - Andreas Völlinger – Burg Tollkühn
 - Barbara Rose – Das Geheimnis der magischen Bibliothek
 - Jeff Kinney – Gregs Tagebuch 15
 - Kirsten Vogel – Die drei !!! – Der Graffiti-Code

Unter www.pulsnitz.bbopac.de können Sie auf den Bibliotheksbestand von Pulsnitz zugreifen.

Öffnungszeiten:

Ab April öffnet die Bibliothek wieder zu ihren üblichen Zeiten: Dienstag und Donnerstag von 12 bis 18 Uhr Mittwoch und Freitag von 10 bis 16 Uhr

Ticket-Vorverkauf für das Kammermusikfest Oberlausitz gestartet

Sechs Monate vor Festivalbeginn gaben die Veranstalter am 18. März den Startschuss für den lang ersehnten Ticket-Vorverkauf. Rund 800 Eintrittskarten für sieben Konzerte mit über 30 internationalen Klassikstars in Schlössern und Kirchen des Kulturraums Oberlausitz-Niederschlesien können Klassikfans ab sofort für den Festivalzeitraum vom 10. bis 17. September erwerben. Ein eigenes eingerichteter Online-Ticketshop wurde hierzu auf der Festival-Homepage (www.kammermusikfest-oberlausitz.de/tickets/) geschaltet. Interessenten können hier direkt vom heimischen PC ihre Wunschtickets buchen und sich diese zu Hause ausdrucken. Zusätzlich bieten die Veranstalter die Möglichkeit, in allen „SZ-Treffpunkten“ des Festival-Mediapartners Sächsische Zeitung in ganz Sachsen auf analogem Wege Eintrittskarten zu erwerben. Sollte die Pandemie die Absage eines oder mehrerer Konzerte erzwingen, haben Karteninhaber ein volles Umtauschrecht.

Den Festivalbesuchern stehen vier Preiskategorien zur Auswahl. Das Standard-Einzelticket für alle Konzerte kostet 15,- EUR (ermäßigt 12,- EUR). Als besonderes „Bonbon“ bieten die Veranstalter ein Festivalticket für alle sieben Konzerte für 90,- EUR (ermäßigt 72,- EUR) an, bei dessen Erwerb dem Käufer ein Konzertticket geschenkt wird („6 + 1“). Preisstufe 1: Einzelticket 15,- EUR (zzgl. 1,50 EUR VVK-Gebühr) Preisstufe 2: Einzelticket ermäßigt* 12,- EUR (zzgl. 1,20 EUR VVK-Gebühr) Preisstufe 3: Festivalticket (6 + 1) 90,- EUR (zzgl. 5,00 EUR VVK-Gebühr) Preisstufe 4: Festivalticket (6 + 1) erm.* 72,- EUR (zzgl. 5,00 EUR VVK-Gebühr) (*Ermäßigung gilt für: Jugendliche bis 18 Jahre, Rentner, Studenten, Auszubildende, ALG II-Empfänger, Arbeitslose, FSJ, Inhaber Behindertenausweis, Zivildienstleistende, Bundeswehrangehörige usw.)

Festivalintendant
Dr. Hagen W. Lippe-Weißfeld

Häuslicher Pflege- und Intensivpflegedienst Ohorn



Inhaberin: Steffi Steinbrecher
Bandweberstraße 16
(Eingang über Bankstraße)
01900 Großbröhrendorf
Telefon: 03 59 52 / 44 93 55
Mobil: 01 73 / 6 48 59 61
E-Mail: info@hapido.de
www.hapido.de

- Wir bieten Ihnen:
- Grund- und Behandlungspflege
 - 24-Stunden Intensivpflege
 - Beatmungspflege
 - Pflege in ambulant betreuter Wohngemeinschaft - familiär und individuell
 - Beratungseinsätze nach §37 SGB XI
 - Entlastungsleistungen
 - Privatleistungen

Wir helfen
mit
Herz und Kompetenz!

Bester Ton zum besten Bild.

BESTKOMBI:
MONITORLINE UHD
mit SONATA 1
auf edlem Standfuß



SONATA 1
UHD-Receiver/Soundbar



Entwickelt in Dresden -
bei uns im Showroom vorföhrbar!

Ihr TechniSat Fachhändler berät Sie gerne:

• Fernsehgeräte mit **echtem Service**
vom **geschulten Fachmann**

- Verkauf und Installation von TV-, Video- und Hifi-Geräten
- Verleihservice (HD-Kamera, Beamer, Flachbildschirme, Beschallungsanlagen)
- Fernseh-Reparaturdienst
- Kopierservice - Ihre Videos auf DVD (dazu Ihre schönen Bilder von VHSC-Kassette und CD)

BILD & TON
Servicepartner **Friedhelm Seidel**

Bergstraße 3 - 01900 Großbröhrendorf - E-Mail: buo@sp-seidel.de
Telefon (03 59 52) 4 88 47 - Mobil: (01 72) 7 03 60 38 - www.sp-seidel.de



Pulsnitz vor 100 Jahren

Die Ereignisse im Spiegel des Wochenblattes: April 1921

Versorgungslage

Am 15. April erfolgte im Ratskeller die Ausgabe der neuen Brot- und Landesfettkarten. Die Abgabe der Nahrungsmittelsonderzulage an Kranke erfolgte in Pulsnitz durch die Firma Hermann Führlich und die Konsumgenossenschaft.

Aus der Geschäftswelt

In das hiesige Handelsregister wurde die Firma Albert Müller und als ihr Inhaber der Eisengarnfabrikant Max Albert Müller neu eingetragen.

Veranstaltungen

Am 8. April fand die öffentliche Sitzung der Stadtverordneten statt. Es wurde u. a. beschlossen zur Instandsetzung der Obstalleen fünf Kirsch- und 20 Apfelbäume zum Preis von ca. 600 Mark zu kaufen.

Schließlich wurde angefragt, warum der Bau am Pulsnitzer Badeteich mit 35.000 Mark fast 10.000 Mark teurer als das billigste Angebot wurde. Der zuständige Stadtrat erwiderte dass die höheren Kosten auf die bessere Ausführung zurückzuführen seien.

Für den Sonntag (1. Mai) luden wieder zahlreiche Gaststätten zum Ball ein: das Hotel Schützenhaus, der Gasthof Pulsnitz

M.S., der Mittelgasthof in Großbröhrsdorf, das „Stadt Dresden“ in Kamenz, die „Goldene Ähre“ in Friedersdorf und der Gasthof „Goldene Krone“ in Obersteina. Am 10. April traten in der Schulturnhalle 73 Turner aus 21 Vereinen zum Gerätewettturnen des Meißen Hochlandgaaues an. Beste Pulsnitzer Turner waren Kurt Pötschke mit dem vierten Platz und Alwin Tübel als Sieger der Altersabteilung. Gauturnwart Petzold aus Bretznig dankte den Pulsnitzern für die freundliche Aufnahme und die Übernachtung der über 50 auswärtigen Teilnehmer.

Was sonst noch interessierte

Die Lehrerschaft hatte zu einem Elternabend eingeladen. Es wurde beschlossen, einen Elternbeirat zu bilden der als Bindeglied zwischen Lehrern und Eltern die Arbeit der Schule auf den Gebieten des Kinderschutzes, der Pflege, der Bildung und Erziehung der Jugend unterstützt. Als ständige Lehrer der Volksschule wurden die Herren Hantzsch aus Steinpleis, Hofmann aus Doberschau und Kretschel aus Zschornau eingewiesen und angestellt.

Der Kupferschmiedemeister Edwin Hoffmann übergab aus Anlass der 100-jährigen Wiederkehr des Jahrestages, an dem

sein Großvater in Pulsnitz eine Kupferschmiederei gründete, dem Rat der Stadt ein in Kupfer gehauenes Bildnis des verstorbenen Bürgermeisters Dr. Michael. Dieses sollte im hiesigen Ratsitzungs-saal, als der Stätte, an der der Verstorbene so viele Jahre lang gewirkt hatte, aufgestellt werden.

Der bei der Firma E.W. Müller in Pulsnitz beschäftigte Handlungsgehilfe Kurt Georg Schöne wurde wegen Diebstahls von Stoffballen im Wert von mehreren Tausend Mark zu fünf Monaten Gefängnis verurteilt.

In der Nacht zum 28. April wurde der auf der Wiese am Walkmühlenbad stehende Düngerstreuer durch Abschlagen von Gussteilen stark beschädigt. Zweihundert Mark Belohnung bot der Ritterguts-pächter Bohrsch demjenigen, der ihm den Frevler nennt.

Die auf den Feldern längs der Straße Fuchsbelle-Schlossstraße gelegenen Eggen wurden von „Bubenhänden“ auf die Straße gezerrt. Der Berichterstatter verweist auf den Schaden, der entstehen kann, wenn nachts Pferdegeschirre oder Radfahrer die mit Eggen belegte Straße passieren.

Pulsnitzer Heimatverein e.V.
Andreas und Michael Schieblich

Kalenderblatt April: Historische Orte Verkaufsstelle: Obst Gemüse Fisch

Das Kalenderblatt zeigt die Verkaufsstelle zu ihrer Neueröffnung 1987 nach erfolgter Renovierung.

Die Geschichte des Geschäftshauses begann viel früher. Die Giebelhäuser an der damaligen Langen Straße bzw. Neumarkt, gehören zu den ältesten, erhalten gebliebenen Gebäuden der Pulsnitzer Innenstadt, unmittelbar am oberen Stadttor. Seit 1890 wird Friedrich H. Hahn als Hausbesitzer und Inhaber eines „Schnittwarengeschäfts“ genannt. Schnittwaren war eine Bezeichnung für Stoffe und Bänder welche nach laufenden Metern oder Ellen verkauft wurden.

Sein Sohn Fedor Hahn firmierte unter „Manufaktur u- Modewaren“. Mit dem Ableben von Fedor Hahn erlosch auch die Firma.

Nach 1945 betrieb Paul Salomo in dem Gebäude einen Grünwarenhandel. Als Salomos 1952 die DDR verließen, entstand die Konsum-Spezialverkaufsstelle für Fisch, Obst und Gemüse. Ihr Verkaufsstellenleiter wurde Wolfgang Weisbrot, er blieb es bis 1987! Neben Konserven wurde vor allem einheimisches Obst und Gemüse, je nach Saison angeboten. Erdbeeren und Weintrauben im Winter gab es nicht, wurde aber auch nicht vermisst.

Problematischer waren, die ständigen Lieferengpässe bei einheimischen Obst und Gemüse, ganz zu Schweigen bei

Südfrüchten, diese wurden zugeteilt und es gab lange Warteschlangen. Da stand auch schon mal in den innerstädtischen Betrieben die Produktion still, weil die Kolleginnen nach Bananen anstanden. Die 60er Jahre waren die Hochzeit der DDR-Fischfangflotte, es wurde reichlich Fisch gefangen und auch in den einheimischen Läden verkauft.

Fisch hergaben, war davon nicht mehr die Rede.

Die Pulsnitzer Verkaufsstelle hatte eine Spezialität, zur Karpfenzeit wurden Leberkarpfen und Schleien verkauft und vor der Kundschaft geschlachtet. Den Fisch konnte man sich in einem Bassin selbst aussuchen. Das Bassin war im Schaufenster eingebaut und Generationen von Kindern haben sich die Nase an der Schaufensterscheibe platt gedrückt, um die Fische zu beobachten, vor allem wenn ein Riesenkarpfen dabei war der schon mal ein Viertel des Bassins einnahm.

Der geschlachtete Fisch wurde in Zeitungspapier gewickelt und dem Kunden, meist in den legendären Dederonbeutel, gelegt. Ein geschlachteter Karpfen hatte es schon mal an sich, dass er bereits eingepackt noch mit dem Schwanz um sich schlägt, so das vor Schreck Beutel und Karpfen auf der Straße landeten.

Im Jahre 1975 wurden in der normalen Karpfenzeit 350 Kilogramm pro Woche und zur Weihnachtszeit zwei Tonnen Fisch pro Woche geschlachtet.

1987 erfolgte die schon lange notwendige Umgestaltung der Verkaufsstelle. Es entstanden für da-

malig Zeiten moderne, anspruchsvolle Ladenräume auch die aus Schmiedeeisen gefertigte Firmierung war sehr gelungen. Neuer Verkaufsstellenleiter wurde Herr Gerlach.



Die Fotos der Verkaufsstelle entstanden anlässlich der Wiedereröffnung.

Die vollen Regale und die Bananen hatte man extra für diesen Anlass organisiert. Nach dem Ausscheiden von Herrn Gerlach war Konrad Wähler Verkaufsstellenleiter. Als 1992 die Konsumgenossenschaft abgewickelt wurde, pachtete er die Räume und führte die Verkaufsstelle mit seiner Familie bis 2010 weiter. Anschließend bis heute betreibt eine vietnamesische Familie ein Geschäft für Obst, Gemüse und Pflanzen.

Quellen: Pulsnitzer Adressbücher, Familie Frank Weisbrot
Helmut Heidrich SZ, Foto Kahle, Zeitzeugen

Andreas und Michael Schieblich
Pulsnitzer Heimatverein e.V.
www.pulsnitzer-heimatverein.de

Historische Kulturlandschaften im Keulenberggebiet: Heckenstrukturen

Haganbutta kommt aus dem Althochdeutschen und steht für Hagebutte. Genau wie Hagedorn (Weißdorn) oder Schlehe (Schwarzdorn) steht die Hagebutte auch heute noch in vielen Hecken der keulenbergischen Kulturlandschaft. Die Wortstämme „hagan“ und „hegga“ (Hecke) haben ähnliche Bedeutungen: einhegen, umzäunen, Gehege. Ein von Hecken umfriedetes Gelände wurde auch Hag genannt. So gibt es Flur- oder Ortsbezeichnungen mit hagen oder ha(a)g im Namen. Im Keulenberggebiet ist allerdings nichts dergleichen bekannt.

Grünlandhecken wurden gezielt angepflanzt und begrenzen meist Wiesen oder Weiden. In unserem Gebiet kommt diese Heckenform äußerst selten vor. Feldhecken entstanden dagegen spontan und markieren extensiv genutzte Flächen oder Ungunststandorte. Sie stehen auf Stufen-rainen von Ackerterrassen, Steinrücken, Wegrainen oder Böschungen von Hohlwegen. Hecken entlang der Feldwege sind in der Kulturlandschaft des Keulenberggebietes meist ein charakteristisches Element der Waldhufenfluren. Von einer Anhöhe aus betrachtet, verleihen Hecken



Hochhecken bzw. Baumreihen bei Mittelbach, vermutlich entstanden aus „Überhältern“ Foto: Dirk Synatzschke 1986

Die Zusammensetzung der Gehölze einer Heckenstruktur variiert je nach Region. Besonders häufig sind im Gebiet des Keulenberges Schlehe, Holunder, Hagebutte, Brombeere, Hainbuche, Birke und Stieleiche. Als Biotopverbund stellen solche Landschaftsbestandteile häufig Leitlinien bei Wanderung und Nahrungssuche für Kleinsäuger und Insekten dar. Vögel sind die auffallendsten Vertreter der Heckenfauna. Käfer, die den größten Teil des Jahres über in den Kulturlandschaften leben, können sich zeitweise in Hecken zurückziehen. Hecken üben eine stabilisierende Wirkung auf die sie umgebende Agrarlandschaft aus, bilden Sicht- und Erosionsschutz. Sie selbst unterscheiden sich von der Umgebung hinsichtlich Verdunstung, Temperatur, Bodenfeuchte und Windexposition.

Alte Waldnutzungsformen - Waldnutzungsrelikte

Im Jahr 1560 erließ Kurfürst August von Sachsen eine Forst- und Holzordnung. Dies markierte den Übergang von den Waldnutzungen als „Geschenk der Natur“ hin zur Waldbewirtschaftung. In den Bauernwäldern des Keulenberggebietes hatte dies wahrscheinlich längerfristig Einfluss auf die nachhaltigere Nutzung. Schließlich waren die Wälder um diese Zeit bis auf die Gipfelflagen des Bergmassives gerodet worden. So war laut Holzordnung des Kurfürsten den Bauern ein Stammholzeinschlag nur gestattet, wenn es für den Eigenbedarf dringend benötigt wurde. Ein Verkauf von Holz war nur in Notzeiten möglich. Mast- und Samenbäume durften nur geschlagen werden, wenn der Boden darunter verjüngt war. Der größte Teil des Brennholzes kam von Stockholz aus der Niederwald- und Heckennutzung. Streunutzung und Waldweide als größte Hinderung für die Naturverjüngung ist erst später mit der Stallhaltung eingestellt worden.

Die Waldweide lässt sich in Bodenweide (Gräser und Kräuter), Holzweide (Knospen und Blätter) und in Erdweide (Insekten und Pilze) unterscheiden. Diese intensive Beweidung brachte die typischen parkähnlichen Hutewälder und später sogar Hutungen, also Grünland mit Solitärbäumen hervor. Niederwälder lassen sich nach der Variante der Ausschlagwirtschaft unterscheiden. Ausschlagfähige Gehölze sind Hainbuche, Eiche, Linde, Ahorn, Esche und Hasel. Beim Stockhieb wird entweder stets das junge Holz geschritten. Dann verursacht der Holzeraustrieb ein allmähliches Höhenwachstum des Stockes. Oder der Stockhieb geschieht immer knapp über der Bodenoberfläche. Für die Kopfbaum- oder Kopfholzwirtschaft werden meist Weiden in einer Höhe von ein bis zwei Metern über dem Boden zurückgeschritten. Als Regenerationsform entstehen wulstige Ausschlagköpfe. In der Schneitelwirtschaft schnitt man die Seitentriebe eines Baumes über die gesamte Stamm-länge ab. In Teilen Rumäniens oder dem Südosten der Türkei wird Schneitelwirtschaft bis heute betrieben. Eine Besonderheit bildete der Lohwald. In diesen Wäldern wurde die gerbsäurereiche Rinde der Eichenbäume für das Gerben von Tierhäuten gewonnen. Der Verfasser konnte im Keulenbergge-

dem Raum Tiefe, gliedern und verstärken die dreidimensionale Wirkung der Landschaft. Auch das Relief, insbesondere Reliefunterschiede werden durch den Verlauf von Hecken besser erlebbar. Viele Hecken wurden leider auch bei uns ab den 1960er Jahren mit Gründung der Landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften gerodet. Aber auch ohne Rückschnitt und damit durch Vergreisung oder einen Übergang zu Baumreihen aus ehemaligen „Überhältern“ verschwinden die idyllischen Heckenstrukturen. Genießen Sie doch mal wieder die malerische Schlehenblüte im März/April vor dem Laubaustrieb.

Quellen: »Historische Kulturlandschaftselemente in Sachsen«, LfULG-Schriftenreihe Heft 18/2014. Hans-Peter Willig: <https://www.biologie-seite.de/Biologie/Hecke>. Sebastian W. Klotsche, www.medien-scheune.de/keulenberg.



Ehemalige Kopfwald bei Höckendorf Foto: Dirk Synatzschke 1991

dung ist unter Telefon 035795/36576 bis zum 11. April 2021 möglich.

Vorankündigung: Geschichte der Oberlausitz

Öffnen Sie sich der Schöpfung. Lassen Sie sich begeistern und beseelen von den Kulturlandschaften und der Naturkultur unserer Vorfahren. Die Medienscheune Höckendorf möchte Sie dabei gern begleiten. So wird am 7. Mai 2021 Dr. Gabriele Lang vom Lusatia-Verband den ersten Teil ihres reich bebilderten Vortrages „Vergangenes neu entdecken - das Heute erleben“ präsentieren.

Quellen: Thomasius, H. und Schmidtgen, H. (2019): „Forstwirtschaftliche Entwicklung des Friedewaldes bei Moritzburg“, Hrsg. Sächsischer Forstverein. LfULG-Schriftenreihe Heft 18/2014: „Historische Kulturlandschaftselemente in Sachsen“. Infos von Dirk Synatzschke, Sebastian W. Klotsche, www.medien-scheune.de/keulenberg.

Bekanntmachung:

Überprüfung der Gashausanschlüsse und Gashausdruckregler

Entsprechend den technischen Vorschriften werden **von April bis Dezember 2021 in O1896 Pulsnitz (ohne Ortsteile)** die Gashausanschlüsse und Gashausdruckregler in den Gebäuden überprüft. Diese Arbeiten führen Mitarbeiter der Firma Hagen Knecht Sanitär und Heizung, Wiesenweg 4, 02689 Sohland im Auftrag der SachsenNetze GmbH durch.

Unabhängig vom gewählten Gaslieferanten ist die Überprüfung der Anlagen eine Pflichtaufgabe des Netzbetreibers. Dafür entstehen Ihnen selbstverständlich keine Kosten.

Bitte gewähren Sie den freien Zutritt zu diesen Gasanlagen. Unsere Mitarbeiter können sich ausweisen. Falls wir Sie nicht antreffen, hinterlassen wir eine Information mit der Bitte um Kontaktaufnahme.

Bei Fragen erreichen Sie uns telefonisch unter 03591 365-455.

SachsenNetze GmbH
Rosenstraße 32
01067 Dresden
www.Sachsen-Netze.de



Vorbereitung auf die Badsaison

Seit 8. März ist Schwimmmeister Steffen Wolf wieder aus der Winterpause zurück im Walkmühlenbad. In der Zeit ohne Badesaison arbeiten er und sein Kollege Falk Teuber beim Betreiber des Bades der Wasserwirtschaft Bischofswerda am Firmensitz. Kaum angekommen, geht es sogleich an die Vorbereitung der neuen Badesaison im 1,1 Hektar großen Wasserbecken und der Gesamtanlage von über vier Hektar Größe, da gibt es immer viel zu tun. In der vegetationslosen Zeit hat bereits der Bauhof wieder das Totholz an den großen Bäumen entfernt und einen großen morschen Baum am Rand des PKW-Parkplatzes gefällt. Nun muss der Beckenboden vom Schlamm beräumt werden. Auch dabei unterstützt der Bauhof mit seiner Technik die zwei Schwimmmeister wieder tatkräftig. Damit das Wasser nicht durch die Mauern entweichen kann, müssen die Löcher in der Natursteinmauer wieder mit Beton verschlossen werden – auch eine Routinearbeit jedes Frühjahr nach einem entsprechenden Kontrollgang. Planmäßig muss die Reinigung des Beckens, des Zulaufes und der Gräben bis zur ersten Aprilwoche abgeschlossen sein und der Zulauf mit Frischwasser aus dem Hahneflüsschen beginnen. Sonst wird die Zeit knapp um in die Badesaison wie gewohnt Mitte Mai zu starten. Wann sie dieses Jahr beginnen kann, weiß zurzeit noch niemand. Voriges Jahr bremste den traditionellen Start am 16. Mai der Lockdown aus und sie begann erst am 4. Juni. Jetzt können auch die drei neuen im Herbst gesponserten Bänke aufgebaut werden. Vielen Dank noch mal dafür, sie sollen die alten verbrauchten Sitzgelegenheiten aus Baumstämmen an den Spielgeräten, der Nestschaukel und dem Buddelkasten ersetzen. Dafür kommt gleich der neue Rasentraktor zum Einsatz, der im Herbst noch angeschafft werden musste nach einem Totalschaden am elf Jahre alten Gerät. Er ist nicht nur



Steffen Wolf auf dem neuen Rasentraktor

für die Grasmahd geeignet, sondern wie schon sein typgleicher Vorgänger als kleines Universaltransportmittel mit Anhänger im Badgelände für kleine schwere Gegenstände unentbehrlich unterwegs. In der Werkstatt streicht Steffen Wolf gerade noch die Bojen, die er zuvor akribisch abgekratzt und gespachtelt hatte. Sie müssen als Abgrenzung des Nichtschwimmerbereiches im Becken hängen, sobald der Wasserzulauf wieder startet. Glücklicherweise gab es im Winter dank des neuen Zaunes keine Wildschweinschäden mehr. Sie hätten durchaus

wieder Realität werden können, denn außerhalb des Zaunes weisen massive Wühlstellen auf die Anwesenheit der Schwarzkittel hin.

40 Jahre Schwimmmeister

Ein ganz besonderes Ereignis begeht Steffen Wolf am 1. April, dann ist er seit 40 Jahren Schwimmmeister im Walkmühlenbad, zuvor lernte er Tischler in der Möbeltischlerei Frenzel auf der Bischofswerdaer Straße. Die handwerklichen Fähigkeiten kommen ihm bei den vielfältigen Tätigkeiten in der Objektpflege zu Gute. In den vielen Jahren hat sich das Bad sehr gut weiterentwickelt einerseits durch laufende Investitionen der Stadt und andererseits dank seiner Tatkraft und die seiner Kollegen. Das 1962 errichtete Bad sah 1981 zu Beginn seiner Tätigkeit noch etwas anders aus, lediglich Wasserbecken, Sprungturm und

die Bogenbrücke stammen noch aus den Anfangsjahren. Sein Arbeitsplatz war damals noch oben im Wachturm, ähnlich einem komfortablen Hochsitz für Jäger, der neben der heutigen Kinderrutsche stand. Im Nichtschwimmerbereich stand eine relativ hohe Kinderrutsche. Mit der Entlandung des Untergrundes im Wasserbecken, neuer Bodenfließabdeckung und neuem Sandbett 1998 verbesserte sich die Wasserqualität. Mit der 2009 begonnenen Sanierung der Beckenumrandung erfolgte ein weiterer optisch wichtiger Schub. Davon fehlt nur noch das letzte Stück im Nichtschwimmerbereich. Von den ersten Spielgeräten überleben nur die Wippe und die Tischtennisplatte. Karussell, dreistufiges Klettergerüst aus Reckstangen, die Drehscheibe und der Turnerbaren verschwanden im Laufe der Jahre, sie ersetzen neue zertifizierte Spielgeräte.

Die Umkleidekabinen befanden sich in Holzbaracken auf dem heutigen Volleyballplatz. Das ehemalige Toilettenhäuschen mit Plumpsclo steht heute noch hinter dem Werkstattgebäude am Eingang. Für den Imbiss gab es einen extra Kiosk auf der Terrasse (zur Baderöffnung diente dazu noch ein alter Eisenbahnwagen) und der Eingang mit dem Kassenhäuschen war an der großen Einfahrt vorn, die breite Wegführung hinter diesem großen Zauntor deutet noch heute darauf hin. All diese Funktionen erfüllt seit 1996 das neu gebaute Sanitärgebäude. Die alte Schwimmmeisterbaracke direkt dahinter wurde erst in den letzten Jahren abgerissen.

Manch treuer Badbesucher kann sicher noch viel mehr kleine Details aufzählen, wie die alten Bänke, der alte Sportplatz usw. Erstaunlich, wie sich so einiges in 40 Jahren verändert, wenn man immer an der Verbesserung arbeitet, modernisiert und Bestehendes pflegt und erhält. Ein entscheidender Anteil geht davon auf das Konto von Steffen Wolf und Falk Teuber, die seit 1990 das verlässliche Team im Walkmühlenbad bilden. **E. R.**



ALLIANZ
BAUFINANZIERUNG

BAUEN SIE
AUF UNS.

OLAF JENTSCH

Allianz Hauptvertretung
Julius-Kühn-Platz 1, 01896 Pulsnitz
Telefon 035955.72 450
Mobil 0177.67 59 207
www.olafjentsch-allianz.de

Allianz

Bestattungsinstitut Uwe Schuster

Inh.: M. Klöber

Tag & Nacht: (035952) 31 76 6

Meisterbetrieb

Rathausstraße 4 / 01900 Großröhrsdorf

www.bestattungsinstitut-schuster.de

Filiale 01896 Pulsnitz
Robert-Koch-Straße 6a
Tel.: 035955/ 72 59 8

Filiale 01477 Arnsdorf
Hauptstraße 11
Tel.: 035200/ 24 67 4

2014396



Mitarbeiter gesucht

Der Geschäftsbereich Gebäudeservice sorgt für die komplette Reinigung der Objekte der Krankenhäuser Bautzen, Bischofswerda und des Ärztehauses Bautzen unter Einhaltung höchster hygienischer Anforderungen.

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams

Mitarbeiter (m/w/d) für die Reinigung

Zum Aufgabenbereich gehört die Hygienische Unterhaltsreinigung aller Stationen und Bereiche, die Zwischen- und Endreinigung aller OP's und Eingriffsräume, die Aufbereitung der Patientenbetten, Grundreinigungen und Versiegelung von Fußböden.

- Teilzeit/ nach Absprache oder mehr Wochenstunden
- Wochenendarbeit im Wechsel erforderlich
- Auch Quereinsteiger mit guter Lernbereitschaft sind uns willkommen.

Voraussetzungen:

- Zuverlässigkeit
- Flexibilität
- Einsatzbereitschaft und Arbeitsfreude
- gute deutsche Sprachkenntnisse
- selbständige und sorgfältige Arbeitsweise
- gute Umgangsformen
- gepflegte Erscheinung
- Erfahrungen in der Gebäudereinigung von Vorteil
- Bereitschaft zur bezahlten Mehrarbeit bei Bedarf

Wir bieten:

- festes Arbeitsobjekt
- durchgängige Arbeitszeiten
- gute Arbeitsbedingungen
- Hilfe zur Einarbeitung
- betriebliche Altersvorsorge
- Betriebsarzt
- regelmäßige Schulungen
- professionelle Arbeitsmittel
- Dienstkleidung
- Lohn, Zuschläge und Urlaub nach Tarifvertrag der Reinigung

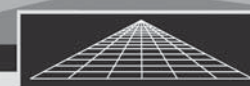
Bitte schicken Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an:

CDB Dienstleistungsbetriebe GmbH
Bereich Reinigung/Haus 4
Am Stadtwall 3
02625 Bautzen

oder per Mail an: info@cdbit.de

Jetzt bewerben

Für Fragen zu
unserem Stellen-
angebot erreichen
Sie uns unter:
(03594) 7718-0



**CDB Dienstleistungs-
betriebe GmbH**

Friedrich-List-Straße 5
01877 Bischofswerda

Telefon (0 35 94) 77 18-0
Telefax (0 35 94) 77 18 88
E-Mail: info@cdbit.de

www.cdbit.de





Aktuelles Baugeschehen im März

Die Entkernung des **Rathauses** schreitet weiter voran. Sowohl von der Robert-Koch-Straße als auch vom Markt aus sieht man in leere Fensterhöhlen, im Hintergrund die andere Brandmauer zum Nachbarhaus. Fenster, Decken und Wände sind in der oberen Etage entfernt, an einigen Stellen schon bis zum Erdgeschoss. Statisch geforderte Vergütungen wurden eingebaut, damit die Außenmauern nicht einstürzen. Die innere Giebelwand zwischen den beiden Häusern musste zusätzlich noch heruntergerissen

werden, sie wies starke Längsrisse auf. Im mittleren Gebäudeteil steht noch das Fachwerkgerüst der Innenwände in beiden oberen Etagen. Die Arbeiten für den Rohbau wurden gemäß Stadtratsbeschluss vom 4. Februar an eine Firma aus Glashütte vergeben. Diese übernimmt nach Arbeitsende der Firma Frauenrath die Fortführung der Arbeiten auf der Baustelle.

Am 12. März waren selbst die Grundmauern der **Kante** geborgen und es wurde nur

noch der restliche Abbruchschutt sortiert und abtransportiert. Nahtlos begannen die Transporte mit Sand und Frostschutz und es entsteht ein provisorischer Parkplatz, dabei werden die unterschiedlichen Höhen mit Böschungen sinnvoll einbezogen. Kurz nach Ostern soll die Baumaßnahme beendet sein. Zeitnah obliegt dem Stadtrat dann die Entscheidung, ob ein befestigter Parkplatz oder ein Parkhaus an dieser Stelle errichtet werden soll. Unser Stadtentwicklungskonzept sieht den Bau eines Parkhauses vor. Eine bereits erstellte Machbarkeitsstudie ergab Kosten für ein Parkhaus in Höhe von 3,5 bis 5 Mio. Euro.

Die Baumaßnahme **Sanierung Grundschule Oberlichtenau** ist bis auf wenige kleine schulbetriebunabhängige Restleistungen fertig gestellt. (siehe Extraartikel aus Seite 5)

Ein Teilstück der **Straße An der Walke** soll noch im Mai, also vor Saisonbeginn im Bad, erneuert werden. Es handelt sich dabei um das besonders schlechte Stück hinter den Bahnschienen bis zum Badeingang. Angebote liegen vor und der Technische Ausschuss wird darüber am 31. März informiert und der Stadtrat soll am 15. April den Vergabebeschluss fassen.

In der Einfahrt zur Ziegenbalgstraße entsteht ein **Bremshügel vor dem Harlekin** zur Geschwindigkeitsreduzierung und für die Sicherheit der Fußgänger. Baubeginn soll nach Ostern sein. Die Tiefbaufirma Seidel aus Kamenz wird ihn zweigeteilt und versetzt errichten, damit das Regenwasser ungehindert abfließen kann. Er wird vor dem Gebäude errichtet, so dass gerade noch ein Auto in die Straße vollständig einbiegen kann. Für die **Kita Schatzinsel** ist der Maler-auftrag für die Fassade am Schiff erteilt.

Weitere kleinere Reparaturen werden vorbereitet. Es handelt sich um einen Wasserschaden von 2020 am Treppenhäuser, dort hatten sich Dachziegel gelöst und eindringendes Wasser hat den Trockenbau durchnässt. Vermutet wird ein Marderschaden, entsprechende Spuren wurden gesichtet. Diese Reparatur betrifft die Dampfsperre, die Dämmung und den Trockenbau, die erneuert werden müssen. Eine weitere Reparatur macht sich im Sanitärbereich erforderlich, hier müssen Waschbecken getauscht werden.

Für die **Spielplätze** an der Kita Kunterbunt, der Grundschule in Pulsnitz und der Grundschule in Oberlichtenau gibt es entsprechende Fördermittelzusagen, die auch schnellstens verbaut werden müssen bis zum 31.12.2021. Nach einer entsprechenden Bestandsaufnahme werden aktuell die Angebote eingeholt.

Am Gässchen zwischen Schützenhaus und Friedhof wird ein neuer **Stromverteilerkasten für die Straßenbeleuchtung** aufgebaut. Die Firma Drescher stellt den Netzanschluss und den Anschluss im Schaltschrank her und die Firma Steglich baut die Altanlage zurück.

Auf der Goethestraße gab es am 11. März eine Stromabschaltung. Vor dem Stadtmuseum wurde der Gehweg aufgerissen und von dort eine neue Stromzufuhr zum Museum verlegt. Bisher erfolgte die Stromversorgung über die Anlage Goethestraße 28 dem jetzigen Rathaus, das wird damit getrennt. Der Innenanschluss im Museum muss noch erfolgen.

Für die **Brücke auf dem Sandweg** in Friedersdorf soll bis Ende März die Entwurfsplanung vorliegen und bis Ende April die Ausführungsplanung.

Bauhof zwischen Wintereinsatz und Frühjahrsputz

Der Winter lässt sich dieses Jahr nicht

so einfach vertreiben, sogar Mitte März gab es noch kurzfristig eine dünne geschlossene Schneedecke. Also musste auch der Winterdienst noch mal ran, um glatte Flächen abzustumpfen. Deshalb kamen die Baumpflegearbeiten im Februar auch nicht wie geplant voran und so gab es noch viel Holz abzutransportieren oder vor Ort zu häckseln. In Oberlichtenau wurde der Panoramaweg und der Mühlberg besonders bei der Baumpflege bedacht, in Friedersdorf die Kopfweiden bei der Bäckerei Ziller und die Parks der Stadt. Diese Arbeiten geschehen nach einem festen Plan, den ein Gutachter erstellt hat.

Andererseits standen schon typische Frühjahrsarbeiten im Plan wie Spielplatz- und Straßenreinigung und Reinigung der Straßeneinläufe.

Nach diesem Winter haben auch unsere Straße und Wege sehr gelitten und zahlreiche Frostaufbrüche verschlechtern den Zustand der Straßen. Nach und nach beseitigt der Bauhof diese Stellen mit Kalth Asphalt, so an den Umleitungsstrecken auf der Bachstraße, Auenweg und An der Mittelmühle, aber auch auf der Alten Großbröhrsdorfer, Hempel- und Weststraße sowie auf dem Spittelweg. Leider stand der bestellte Kaltasphaltvergusswagen für diese Arbeiten noch nicht zur Verfügung, weil es derzeit Lieferengpässe gibt. Auch beim Wegebau auf dem Schwarzen Weg und der Straße zum Trebeteich mit Recyclingmaterial waren sie im Einsatz.

In Oberlichtenau waren sie mit bei den letzten Arbeiten in der Grundschule und rund um den Umzug tätig. Der Wanderhütte am Keulenberg setzten sie ein neues Dach auf und wechselten die verschlissenen Bretter der Seitenwände aus. Dabei entfernten sie auch die Schmierereien an den Wänden.

E. R.

Diakonie Kamenz

Diakonisches Werk Kamenz e.V.

Kranken- und Altenpflege Pulsnitz-Königsbrück

Sozialstation Pulsnitz-Königsbrück

- Häusliche Kranken- und Altenpflege • Behandlungspflege • Verhinderungspflege
- Pflegeberatungsbesuche
- Hauswirtschaftliche Versorgung - Mahlzeitendienst

Tagespflege Königsbrück

Tagesbetreuung für ältere Menschen, Pflegebedürftige und dementiell Erkrankte

Altersgerechtes Wohnen für Senioren in Königsbrück u. Pulsnitz

Allgemeine soziale Beratung

Badweg 13 in 01936 Königsbrück • Telefon (03 57 95) 28 98-0

Poststraße 5 in 01896 Pulsnitz • Telefon (03 59 55) 7 71 55



MARKUS NITSCHKE

RECHTSANWALT

Ich wünsche meinen Mandanten einen guten Start ins Jahr 2021 sowie viel Gesundheit und Erfolg.

Lutherstraße 7
01900 Großbröhrsdorf
Tel 03 59 52 | 41 262
Fax 03 59 52 | 44 737
Funk 01 72 | 37 49 514
E-Mail anwalt@ra-nitsche.de

Baurecht
Verkehrsrecht
allgemeines Zivilrecht
Arbeitsrecht
Mietrecht
Forderungseinzug

2014392

Physiotherapeut Uwe Rösler

Unser Service
Wir kommen ins Haus
alle Kassen & Privat

Tel.: 0173-562 7698

2014415

Taxibetrieb Schreier

Krankenfahrten für alle Kassen
Taxi- und Mietwagen
Pkw und 2 Kleinbusse bis 8 Personen

Tag und Nacht

Lichtenberger Straße 3 - 01896 Pulsnitz

Tel.: 03 59 55 / 4 44 48

2014399



Seniorenperle

Tagespflege
Am Lehngut 3
01900 Großbröhrsdorf

Kontakt: Leiterin Fr. Wunderlich

Telefon: 035952/499409

Fax: 035952/499407

Email: tagespflege-seniorenperle@web.de

Öffnungszeiten: Montag-Freitag 08:15 Uhr-16:15 Uhr

Inhaberin: Steffi Steinbrecher

2014392

Ersatzneubau Brücke S-56 — Arbeiten wieder gestartet

Nach einer kurzen witterungsbedingten Winterunterbrechung sind die Arbeiten am Brückenbauwerk wieder angelaufen. Die beiden Widerlager, sprich die Bauteile, die den Abschluss der Brücke gegenüber dem Straßendamm bilden, wurden betoniert und es wird derzeit die Verrohrung des Baches zurückgebaut. Gleichzeitig wird in diesem Zusammenhang die Ergänzung des Flussbettes weitergeführt. Im nächsten Arbeit-

schritt wird der Überbau der Brücke aus Halbfertigteilen hergestellt. Die im Betonwerk vorgefertigten Halbfertigteile werden voraussichtlich am 25. März eingehoben. Anschließend werden diese mit Bewehrung ergänzt und ausbetoniert. Diese Arbeiten sollen bis Mitte April fertiggestellt werden. Nach der Abdichtung der Überbauplatte werden dann die Gehwegkappen, also die nicht von Kraftfahrzeugen befahrenen Randteile der Brücke,

beidseitig eingebaut. Straßenaufbau und Geländer folgen im Anschluss.

Ein weiterer nächster Schritt wird die Gewässerquerung der Versorgungsleitungen sein. Diese erfolgt für Medien mit geringerer Durchmesser in der Brückenkappe. Für Medien, die darin keinen Platz finden (Gas und Wasser) wird eine Abhängung an die Brücke angebaut.

Landesamt für Straßenbau und Verkehr

Das T-Roc Cabriolet
jetzt ab 149,- mtl. leasen

Kraftstoffverbrauch innerorts 6,5l/100 km, außerorts 4,8/100 km, kombiniert 5,4/100 km CO₂-Emission 124 g/km

2014401

Der Sommer kann kommen, mit dem T-Roc Cabriolet jetzt schon ab 149,- mtl. leasen!
Angebot gilt nur für Privatkunden.

T-Roc Cabriolet Style 110 PS

- Fahrzeugpreis ab Werk: 28.165,00 €
- Nettodarlehnsbetrag: 24.221,90 €
- einmalige Sonderzahlung: 3.802,85 €
- Sollzinssatz (gebunden) p.a.: 2,46 %
- effektiver Jahreszins: 2,46 %
- Gesamtbetrag: 10.954,85 €
- mtl. Leasingrate: 149,00 €
- jährliche Fahrleistung 10.000 Km
- Vertragsdauer: 48 Monate

Abbildung zeigt aufpreispflichtige Sonderausstattung.

AUTOHAUS
FRANKE

Autohaus Franke GmbH & Co. KG Pulsnitz
Kamenzer Str. 10, 01896 Pulsnitz
Telefon: +49 (0) 3 59 55 / 4 87 - 0
Fax: +49 (0) 3 59 55 / 4 87 - 50
E-Mail: pulsnitz@autohaus-franke.com

Autohaus Franke GmbH & Co. KG Radeberg
An der Ziegelei 11, 01454 Radeberg
Telefon: +49 (0) 35 28 / 48 20 - 0
Fax: +49 (0) 35 28 / 48 20 - 50
E-Mail: radeberg@autohaus-franke.com

01896 Pulsnitz • Tel. 035955 45050
Bischofswerdaer Straße 24
01917 Kamenz • Tel. 03578 310544
Schulplatz 2

Sanitätshäuser
Schaub
Rehatechnik GmbH

Wir
wünschen
frohe
Ostern

Mitglied im Verbund rehaVital

www.schaub-pulsnitz.de

Brunnenhof Pulsnitz Kundenparkplätze kostenfrei

25 Jahre Hahmann Optik in Pulsnitz



Sonne und Schutz 2021
Geschützte Augen - Entspanntes Sehen
Gleitsicht Sonne ab 179,00
Einstärken ab 39,00
Mehrwert - Brillen
mit 50% Mehrbrillenrabatt
Perfektion ist Individualität
Sehen in neuen Dimensionen

Hahmann Optik ist Zeiss Zeiss Relaxed Vision Experte 2020/21

Brunnenhof, Pulsnitz
Wettinstraße 5
Tel. (03 59 55) 4 46 71
Langebrück
Dresdner Straße 4-7,
Tel. (03 52 01) 7 03 50
Dresden Klotzsche
Königsbrücker Landstraße 66,
Tel. (03 51) 8 90 09 12
www.hahmann-optik-art.de
Aussehen in Perfektion

HAHMANN ART



brillen & contactlinsenstudios

- Anzeige -

Ich sehe was – was Du nicht siehst!

Sehen pur im Sommer – mit Hahmann Optik und Zeiss Relaxed Vision

Sonnenbrillen mit polarisierenden Gläsern sind im Sommer 2021 besonders angesagt. Diese Gläser filtern polarisiertes Licht aus dem Spektrum des Tageslichtes – das heißt im Klartext alle ebenen Reflexionen stören nicht mehr, denn diese sind nicht mehr zu sehen. Der ideale Schutz für Menschen im Straßenverkehr und am Wasser – Angler sehen den Fisch direkt im Wasser und Wassersportler sind begeistert von dem



lität gibt es im Zuge der Hahmann Optik Sonnenaktion zu Sonderpreisen. Sonnenbrillen sind Mode pur. Verspiegelungen auf der Glasvorderseite in Blau und Silber sind modischer Gag und Funktion in einem. In Verbindung mit allen Vorzügen von Zeiss Relaxed Vision ergibt das Sehen in einer anderen Dimension.

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen

03944-36160
www.wm-aw.de

WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm

**Zwei linke Hände?
Keine Zeit? Keine Lust?**

Da werden Sie geholfen.
Helfer in Haus – Hof – Garten

Schulenburg
0152 34 20 53 74

**Suche Haus
von Privat**

☎ 035955 299 771

blendfreien Sehen. Aber auch Autofahrer und Biker sind begeistert von den perfekten Kontrastverhältnissen. Keine Spiegelungen auf Windschutzscheiben – kein Flimmern auf dem Asphalt einfach Spaß am perfekten Sehen.

Testen Sie uns und unverbindlich Ihre Augen am Zeiss I.-Profilier. Wir zeigen Ihnen die Möglichkeiten und beraten Sie gern.

Bitte beachten sie unsere veränderten Öffnungszeiten:
Mo – Fr.: 10 – 13 14 – 18 Uhr
Samstag: 9 – 12 Uhr

Notfalltelefon
0179 - 40 35 940
auch SMS und Whatsup

Sehen in der Sonne – na klar mit einer Sonnenbrille in Ihrer individuellen Glasstärke, denn nur solche Gläser reduzieren Streulicht komplett. Falls Ihnen die unterstützende Zusatzkorrektur beim Lesen fehlt – ist dies kein Problem. Gleitsichtsehen in Markenqua-

Weitere Informationen auch zur Terminvereinbarung.

www.hahmann-optik-art.de
www.hahmann-optik-sport.de
Bitte vereinbaren Sie unter den Geschäftsnummern Ihren persönlichen Termin.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Niels Hahmann
Hahmann Optik GmbH
Zeiss Relaxed Vision Experte 2020/21
Wettinstraße 5, Pulsnitz

Thomas Hänsel

**BOSCH
Service**

... schon wieder Ostern?!



**Jetzt an
Sommer-Reifen
denken!**

Spittelweg 13
01896 Pulsnitz

☎ 035955/54514
www.autoservice-haensel.de

Dachklempner
Gerüstbau
Dachreparaturen
Dachdeckerarbeiten

Meisterbetrieb
**MH
HARTMANN**
Bedachungs GmbH

Eine Dachsanierung mit uns hat jede Menge Vorteile:
sorgfältige und individuelle Planung, die vieles möglich macht!
Ein eingespieltes Team und modernste Materialien,
die halten, was wir seit über 24 Jahren versprechen.

F.-A.-Rentsch-Str. 6a - 01900 Großröhrsdorf
Tel.: (03 59 52) 4 22 63 - Funk (0172) 6 44 58 65 - www.mh-bedachung.de

DIE NEUE GENERATION VON GRABSTEINEN

german brand award 17 winner

www.rokstyle.de
www.Natursteine-Rentsch.de

Ausstellung und Beratung

rokstyle
Das erste Fashionlabel für Grabsteine

IHR EXKLUSIVER HÄNDLER VOR ORT

Natursteine-Rentsch
Dipl.- Ing. (FH) Maik Rentsch
Großröhrsdorfer Straße 43
01896 Lichtenberg

Heike Lotze
Rechtsanwältin

- Familienrecht
- Erbrecht
- Strafrecht

Robert-Koch-Straße 24
01896 Pulsnitz

Telefon 03 59 55 / 4 01 99
Mobil 01 72 / 344 344 1
e-Mail info@kanzlei-lotze.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

TS **TS-Personal-**
dienstleistung
Personalleasing | Personalvermittlung | Personalberatung

Schenken Sie uns
Ihr Vertrauen!

SIE SUCHEN EINEN
**PARTNER FÜR
PERSONAL**

ODER EINEN **JOB?**

ts-personaldienstleistung.de

Lust auf einen heißen Job?



Starte jetzt deine Ausbildung als Köchin
bzw. Koch bei der La Ola Zentralküche!

Bewerbung an:
La Ola Zentralküche e.K.
Ziegenbalgstraße 30, 01896 Pulsnitz
oder: personal@laola-zentralkueche.de

was wir euch bieten:

- Jobticket, Bereitstellung von Berufskleidung
- Kostenübernahme von Schulbüchern
- Erfolgsprämien, überdurchschnittliche Bezahlung

LAOLA
ZENTRALKÜCHE
www.laola-zentralkueche.de



Information zum Stadtfest

Das diesjährige Stadtfest kann aus aktuellem Anlass im Mai nicht stattfinden, eine Verschiebung auf September ist noch nicht ganz ausgeschlossen.

Pflegedienste

Diakonie Sozialstation Poststraße 5, Tel. 7 71 55

Pflegedienstleiterin Schwester Anne-Kathrin Lösche, Termin nach Vereinbarung
Allgemeine soziale Beratung, Herr Benjamin Lederer, Dienstag 8-12 Uhr und nach Vereinbarung

Pflegetaxi Pulsnitz GmbH, Bahnhofstraße 1, Tel. 77 65 25

Pflegedienstleiterin Lisanne Schöne, Hausbesuche und allgemeine Pflegeberatung, Termine nach Vereinbarung, 24-Stunden-Erreichbarkeit, Hausnotruf

Pflegedienst Pulsnitztal, Böhmisches Eck 1, Tel. 2 05 00

Pflegedienstleiterin Diana Kießig, Pflege- und Betreuungsberatung nach telefonischer Terminabsprache, 24-Stunden-Erreichbarkeit

Hausliche Pflege Ilka Seifert, Mittelstraße 30, Tel. 4 47 85

Termine nach Vereinbarung

Ambulanter Pflegedienst Ohorn, Hauptstraße 37a, Tel. 75 52 55

Ihre Ansprechpartnerin im Therapie- & Pflegezentrum Westlausitz: Sigrid Bartylla
Termine: Dienstag 10-12 Uhr

Deutsches Rotes Kreuz - Blutspende

Der Blutspendedienst ist auf jede Blutspende angewiesen, sonst ist die Versorgung in den Krankenhäusern gefährdet. Deshalb: Spende Blut!

Nächste Termine:

Do, 9.4., 14.30 bis 18.30 Uhr in der Grundschule Ohorn, Schulstraße 7
Do, 15.4., 15.00 bis 18.00 Uhr in der Oberschule Pulsnitz, Kühnstraße 1
Do, 22.4., 15.30 bis 18.30 Uhr in der Grundschule Oberlichtenau, Keulenbergstraße 6
Reservieren Sie sich bitte online vorher einen Termin, um Wartezeiten zu vermeiden und dem vorgeschriebenen Mindestabstand gewährleisten zu können. Spender ohne eine Terminreservierung können wir in der momentanen Situation nur nach freier Kapazität zur Blutspende annehmen.

Grundkurs zur Begleitung

schwerkranker und sterbender Menschen 2021

Im Jahr 2021 findet wieder ein Vorbereitungskurs zur Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen in Kamenz statt. Kranke und Sterbende begleiten ist Herzenssache, doch es gehört auch ein Rüstzeug dazu, um sensibel auf ihre Bedürfnisse einzugehen.

Die Koordinatoren des ambulanten Hospizdienstes der Caritas in Kamenz werden diese Ausbildung in ihren Räumlichkeiten in Kamenz, Weststraße 22, durchführen. Angesprochen sind Frauen und Männer unterschiedlichen Alters und Berufsgruppen. Der Kurs wird mittwochs von 17 bis 21 Uhr und an zwei Samstagen von 9-15 Uhr stattfinden.

Informationen und Anmeldung: Haus der Caritas, Weststraße 22, 01917 Kamenz, Telefon: 03578/374312

Trauer - Treffpunkte

Treff - Punkt - Pulsnitz

Aufgrund der aktuellen Situation finden leider nach wie vor keine Treffen statt. Trauernde können sich vertrauensvoll an unsere ehrenamtliche Mitarbeiterin im ambulanten Hospizdienst, Frau Klamm telefonisch unter der Telefonnummer

Trauercafé 2020 in Radeberg

0174 3454128 wenden. Informationen erhalten Sie beim Caritasverband Oberlausitz in Kamenz unter der Telefonnummer: 03578 3743 12

Hospizdienst Kamenz

Rentensprechtag im Rathaus Pulsnitz

Als Service der Deutschen Rentenversicherung können Rentenansprüche im Rathaus Pulsnitz beim monatlichen Rentensprechtag gestellt werden, aufgrund der Umbauarbeiten bis auf Weiteres im Gebäude Goethestraße 28, ehemalige Bibliothek. Die Rentenanspruchstellung ist für alle Rentenarten möglich (z.B. Altersrenten, Hinterbliebenenrenten, Erwerbsminderungsrenten), sowie für alle Rentenversicherungsträger (z.B. Bund, Mitteldeutschland). Formulare sind nicht vorab auszufüllen (elektronische Antragsaufnahme beim Termin). Die nächsten Termine sind Donnerstag, der 27. Mai

und der 17. Juni 2021, am angekündigten 22. April 2021 sind alle Termine bereits ausgebucht. Es ist eine Anmeldung erforderlich. Diese erfolgt vorab bei der Rentenversicherung 035 78/31 02 17, Versichertenberater Wolfgang Deißler. Im Einzelfall oder wegen der allgemeinen Verfügungen nimmt Wolfgang Deißler die Rentenansprüche nach Absprache auch telefonisch entgegen. Hinweis: Rentenanspruchstellungen haben Vorrang. Bitte haben Sie Verständnis, wenn gegebenenfalls keine Termine für allgemeine Beratungen zur Verfügung stehen.

Entsorgungstermine

Pulsnitz Stadt, OT Friedersdorf, OT Oberlichtenau

Restabfall: Di 06. und Mo 19.04.
Bioabfall: Di 13. und 27.04.
Gelbe Tonne: Di 06. und 20.04.
Papiertonne: Fr 16.04.

Ohorn

Restabfall: Mi 14. und 28.04.
Bioabfall: Fr 09. und Do 22.04.
Gelbe Tonne: Di 06. und 20.04.
Papiertonne: Fr 16.04.

(Angaben ohne Garantie)

Abgabe am Schadstoffmobil:

Steina
Di. 13.04. 15.30 - 16.15 Uhr, Kroneplatz
Fr. 23.04. 10.30 - 11.00 Uhr, Parkplatz, an der Weißbach, „Weiße Taube“

nau, Dorfplatz an der Pulsnitz
Di. 23.04. 13.00 - 13.30 Uhr, Friedersdorf, Parkplatz Gaststätte „Waldblick“
Di. 23.04. 14.00 - 15.30 Uhr, Schützenhausplatz, Dr.-Wilhelm-Külz-Straße

Ohorn
Do. 22.04. 14.30 - 17.45 Uhr, Parkplatz hinter dem Rathaus/Bürgerhaus

Lichtenberg
Fr. 23.04. 16.00 - 17.00 Uhr, Parkweg, Feuerwehrgebäude

Pulsnitz
Di. 23.04. 11.15 - 12.00 Uhr, Oberlichte-

(Angaben ohne Garantie)

Seniorenveranstaltungen im April

Bis auf Weiteres finden noch keine Veranstaltungen der Seniorengruppe, der Diakonie und Spienelachmittag statt.

Wandergruppe Pulsnitz Wanderungen

Aufgrund der derzeitigen gesetzlichen Bestimmungen können leider keine geplanten Wanderungen stattfinden.

Wanderfreund Andreas

Nächster Erscheinungstag des Pulsnitzer Anzeigers

Die Mai-Ausgabe erscheint am 1. Mai 2021, Redaktionsschluss ist am 16. April 2021, Anzeigenschluss ist am 19. April 2021. Die Verteilung erfolgt mit der Wochenendwerbung.

Öffnungszeiten

Pfefferkuchenmuseum,
Pulsnitz-Information,
Am Markt 3, Telefon 4 42 46

Aktuell sind die Pulsnitz-Information und die Museen geschlossen. Sobald die Öffnung nach den geltenden gesetzlichen Bestimmungen wieder möglich ist, informieren wir Sie auf unserer Internetseite unter: www.kultur-tourismus-pulsnitz.de und www.pulsnitz.de.

Stadtmuseum und Bibliothek

Goethestr. 20a, Telefon 71 71 81
Ab April öffnet die Bibliothek wieder zu ihren üblichen Zeiten:
Dienstag und Donnerstag von 12 bis 18 Uhr
Mittwoch und Freitag von 10 bis 16 Uhr

Jugendtreff Rietschelstraße 22a

Öffnungszeiten:

Vorübergehend geschlossen

Galerien des

Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.

Geburtshaus Ernst Rietschels
14.03.-30.05. Jubiläumsausstellung: 30 Jahre Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.
Öffnungszeiten: ab 25. April immer donnerstags, freitags und sonntags zwischen 14 und 17 Uhr

Ostsächsische Kunsthalle

25.04.-11.07. Strawalde zum 90. Geburtstag
Öffnungszeiten: ab 25. April immer donnerstags, freitags und sonntags zwischen 14 und 17 Uhr

Kultursaal

der Vamed Klinik Schloss Pulsnitz
Vorübergehend geschlossen.

Paketdienstleister

Deutsche Post

M.K. IT SERVICE
01896 Pulsnitz, Am Markt 7
Tel: 035955 746951
Montag - Freitag 10 Uhr bis 18 Uhr
Samstag 10 Uhr bis 13 Uhr

Hermes

Getränkemarkt Tamke
01896 Pulsnitz, Kamenerstr. 6g
Tel: 0174 / 5672030
Montag - Freitag 9 Uhr bis 18.30 Uhr
Samstag 9 Uhr bis 12.30 Uhr

Agip Tankstelle

01896 Pulsnitz, Kamenerstr. 34
Tel: 035955 44209
Montag - Samstag 6 Uhr bis 22 Uhr

UPS

Computer und Beratung PALME
01920 Haselbachtal, Bahnhofstrasse 19a
Tel: 0180 6882663
Montag - Freitag 9 Uhr bis 15.30 Uhr
von 12.30 - 13.30 Uhr geschlossen

GLS

Der Backshop Retter
01896 Pulsnitz, Dresdener Straße 39b
Tel: 035955 579424
Montag - Freitag 6 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstag 7 Uhr bis 12.00 Uhr

Informieren Sie sich bitte vorher zu den aktuellen Öffnungszeiten im Internet und in der Tagespresse.

Änderungen vorbehalten!

Notrufe

Notruf für Rettungsdienst/Feuerwehr 112
Krankentransport, Kassenärztlicher Notfalldienst (03571) 1 92 22

Polizei - Notruf 110

Polizeirevier Kamenz
Poststraße 4 (03578) 35 20

Polizeistandort Großröhrsdorf
Rathausplatz 1, Zimmer 32 (035952) 38 30

Sorgentelefon: 0800 1 11 01 11
Telefon - Seelsorge: 0800 1 11 02 22

Frauenschutzhaus Bautzen: Beratung und Aufnahme rund um die Uhr (03591) 451 20

Störungs- Rufnummern:

Erdgas: (0351) 50 17 88 80

Strom: (0351) 50 17 88 810

ENSO Netz GmbH
(Gas) Service-Telefon: 0800 032 00 10

(kostenfrei), eMail service-netz@enso.de, www.enso-netz.de

ENSO Energie Sachsen Ost AG
(Strom) Service-Telefon: 0800-668 68 68

(kostenfrei), eMail: service@enso.de, www.enso.de

Wasserversorgung: Wasserversorgung Bischofswerda GmbH, 01877 Bischofswerda, Belmsdorfer Straße 27, Tel: innerhalb der Dienstzeiten: (03594) 77 70, außerhalb der Dienstzeiten: 0173-397 9696

Abwasser: AZV Obere Schwarze Elster, An den Stadtwerken 2, 01917 Kamenz; zentraler Havariedienst ewag.kamenz@tel: (03578) 377 377

Wärmeversorgung: zentraler Havariedienst ewag.kamenz@tel: (03578) 377 377

Zentrale Leitstelle in Hoyerswerda

Straßenmeisterei Wachau (zuständig für Kreis- und Staatsstraßen): An der Ziegelei 1, Tel: (03578) 7871 - 66283

Gottesdienste

Ev.-Luth. Pfarramt St. Nicolai Pulsnitz, Kirchplatz 1, Tel. 7 23 55

02.04. in Friedersdorf 09.00 Uhr Andacht
in Oberlichtenau 10.15 Uhr

Andacht in Pulsnitz 15.00 Uhr
Musikalische Passionsandacht in Pulsnitz 06.00 Uhr

04.04. Osternacht mit Taufe in Pulsnitz 10.15 Uhr

Familiengottesdienst mit Taufe in Oberlichtenau 10.15 Uhr

Familiengottesdienst in Ohorn 10.00 Uhr

05.04. Gottesdienst in Oberlichtenau 08.45 Uhr

11.04. Gottesdienst in Friedersdorf 09.00 Uhr

Gottesdienst in Friedersdorf 10.00 Uhr

18.04. Gemeinschaftsstunde in Pulsnitz 10.15 Uhr

Gottesdienst in Ohorn 09.00 Uhr

25.04. Gottesdienst in Friedersdorf 10.00 Uhr

Gemeinschaftsstunde in Pulsnitz 17.00 Uhr

Konzertienst, Pfarrerin Grüner



Jesus-Gemeinde - Standort Pulsnitz

Solange es die Verordnungen zulassen, treffen wir uns weiterhin sonntäglich zu unseren Gottesdiensten in Pulsnitz.

Zeit und Ort können Sie aktuell unter pulsnitz@jgdresden.de erfragen.

Parallel bieten wir jeden Sonntag 11:30 und 19:00 Uhr unter www.jgdresden.de Live-Stream-Gottesdienste mit Lobpreis an.

Diese können Sie, wie auch unsere Online-Kindergottesdienste, jederzeit auch auf unserem YouTube-Kanal anschauen.

Bereitschaftsdienste

Anmeldung für Krankentransport: (0 35 71) 1 92 22

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117

Mo, Di, Do 19-7 Uhr; Mi, Fr 14-7 Uhr; Sa, So 24 Stunden

Zahnärzte: Sonnabend, Sonn- und Feiertag 9-11 Uhr

Sprechzeiten Sonnabend, Sonn- und Feiertag 9-11 Uhr

Rufbereitschaft besteht an dem jeweiligen Tag von 7.00 Uhr bis zum darauf folgenden Tag 7.00 Uhr.

Notdienstkreis Kamenz/Radeberg

Die Notdienste werden über eine Plattform auf der Website www.zahnaerzte-in-sachsen.de festgelegt und nur für vier Wochen veröffentlicht, so dass zum Monatsende an dieser Stelle keine Notdienste mehr bekanntgegeben werden können.

27.3. Herr Dr. Dirk Ladig, Kamenz, Oststraße 8, Tel. 0 35 78/7 84 85 95

28.3. Herr ZA Wils, Großröhrsdorf, Melancthonstraße 7, Tel. 03 59 52/3 12 11

2.4. Frau DS Kirschner, Cunnersdorf, Zum Steinbruch 3, Tel. 0 35 78/31 42 98

3.4. Frau DS Jakubetz, Elstra, Parkgasse 2, Tel. 03 93/56 28

4.4. Frau DS Reuter, Kamenz, Ahornweg 4, Tel. 0 35 78/30 64 30

5.4. Herr DS Kuchta, Bischheim, Hauptstraße 39, Tel. 0 35 78/7 12 72

10.4. Frau ZÄ Hartmann, Großröhrsdorf, Am Lehngut 3, Tel. 03 59 52/4 83 75

11.4. Herr Just, Elstra, Am Markt 16, Tel. 03 57 93/52 79

17.4. Frau DS Bartz, Kamenz, Lessingplatz 19, Tel. 0 35 78/30 46 25

18.4. Herr Dr. Schlichting, Pulsnitz, Goethestraße 12, Tel. 82 00

Apotheken

Dienstbereitschaftskreis Radeberg/Kamenz

Ständige Notdienstbereitschaft, der Dienst endet 8 Uhr des nächsten Tages.

29.3., 17.4. Löwen-Apotheke Radeberg, Badstraße 17, Tel. 0 35 28/44 22 28

30.3., 18.4. Elefant-Apotheke Altstadt Radeberg, Röderstraße 1, Tel. 0 35 28/44 78 11

31.3., 19.4. Heide-Apotheke Radeberg, Schillerstraße 95 a, Tel. 0 35 28/44 27 70

1., 20.4. Mohren-Apotheke Radeberg, Hauptstraße 4, Tel. 0 35 28/44 58 35

2., 21.4. Marien-Apotheke, Elstra, Parkgasse 2, Tel. 03 57 93/8 30

3., 22.4. Elefant-Apotheke Großröhrsdorf, Mühlstraße 1, Tel. 03 59 52/5 89 15

4., 23.4. Ost-Apotheke, Kamenz, Oststraße 45, Tel. 0 35 78/30 12 66

5., 24.4. Linden-Apotheke Langebrück, Liegauer Straße 6, Tel. 03 52 01/7 00 11

St.-Sebastian-Apotheke, Panschwitz, Mittelweg 5, Tel. 03 57 96/97 30

6., 25.4. Stadt-Apotheke Großröhrsdorf, Walther-Rathenau-Straße 3, Tel. 03 59 52/3 30 31

7., 26.4. Hirsch-Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Radeburger Straße 7, Tel. 03 52 05/5 42 36

8., 27.4. Arnolds-Apotheke Arnsdorf, Niederstraße 14, Tel. 03 52 00/25 60

Ahorn-Apotheke, Schwepnitz, Schulstraße 2, Tel. 03 57 97/7 37 96

9., 28.4. Löwen-Apotheke Pulsnitz, Julius-Kühn-Platz 17, Tel. 7 23 36

10., 29.4. Robert-Koch-Apotheke Pulsnitz, Robert-Koch-Straße 3, Tel. 4 52 68

11., 30.4. VITAL Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Poststraße 2, Tel. 03 52 05/5 99 15

12.4., 1.5. Apotheke am Forst, Kamenz, Willy-Muhle-Straße 3, Tel. 035 78/31 80 20

13.4., 2.5. Stadt-Apotheke, Kamenz, Markt 15, Tel. 0 35 78/30 41 30

14.4. Lessingapotheke, Kamenz, Macherstraße 18, Tel. 0 35 78/30 77 40

15.4. Löwen-Apotheke, Königsbrück, Markt 9, Tel. 03 57 95/4 23 38

16.4. Apotheke im EKZ, Königsbrück, Weißbacher Str. 28, Tel. 03 57 95/2 86 64

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

für die Bereiche Arnsdorf, Großröhrsdorf, Langebrück, Ottendorf-Okrilla, Radeberg, Schönfelder Hochland und Wachau

(werktags 18 - 8 Uhr und Sa. + So. ganztägig, nur nach tel. Anmeldung!)

26.3.-2.4. Frau TÄ Junkert, Radeberg, Bruno-Thum-Weg 2, 0160 125 29 84

2.-9.4. Frau TÄ Benzner, Dresden-Weißig, Hauptstraße 44, 0172 796 05 38

9.-16.4. Herr DVM Jakob, Radeberg, Bruno-Thum-Weg 2, 03528/44 74 57 o. 0171 814 77 53

16.-23.4. Frau Dr. Obitz, Dresden-Weißdorf, Paul-Wicke-Straße 10, 0351/880 62 35

23.-30.4. Frau DVM Wagner, Ottendorf-Okrilla, Königsbrücker Straße 33, 035205/7 33 88

30.4.-7.5. Frau DVM Tomeit, Wallroda, Großröhrsdorfer Str. 2, 035200/2 41 35 o. 0171 577 63 77

Bereich Kamenz, Königsbrück, Panschwitz

26.3.-2.4. Frau DVM Wackernagel-Thijssen, Schmorkau OT Neukirch, Hauptstraße 4, 035795/4 21 95

2.-9.4. Dr. Richter, Biehla, Lindenstraße 7, 03578/30 83 95

9.-16.4. Tierarztpraxis Panschwitz, Cinsinskistraße 9, 035796/9 64 38

16.-23.4. Dr. Hoffmann Kamenz, Bautzner Straße 289, 03578/307756 o. 0171 621 08 07

23.-30.4. Tierarztpraxis Kamenz, Bautzner Straße 133, 03578/30 23 77

30.4.-7.5. Frau DVM Wackernagel-Thijssen, Schmorkau OT Neukirch, Hauptstraße 4, 035795/4 21 95

Angaben ohne Garantie!